



Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathhaus, Hofgasse 1, 1. Stock.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klarpe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Ercheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 47.

Samstag 11. Juni 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche Sitzungen vom 3. und 7. Juni. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 29. Mai bis 1. Juni. — Baubewegung vom 8. bis 10. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Konzessionsgesuche für neue Apotheken; Kanalräumungsgebühren ab 1. Juni; Bestimmungen über die Beförderung von Mineralblen auf öffentlichen Verkehrswegen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 3. Juni 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß, VB. Hoß und die GR. Weigl, Linder und Marie Bock.

1. Entschuldigt sind die GR. Leopoldine Glödel, Huber, Hofreda, Käthe Königstetter, Körber und Hamerschmid. Beurlaubt sind die GR. Alt, Angermayer, Beißer, Hedorfer und Reisinger.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

2. P. Z. 1799, P. 68. Die notwendigen Vorarbeiten für die Instandsetzung des Schlosses Wilhelminenberg als städtisches Kinderheim werden mit einem Betrage von 40.000 S genehmigt und gleichzeitig für vorgenannten Zweck für das Jahr 1927 ein Kredit in gleicher Höhe bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 307/3 „Vorarbeiten für die Instandsetzung des Schlosses Wilhelminenberg als städtisches Kinderheim“ zu verrechnen ist und in Minderausgaben bei der nicht mehr im Betrieb befindlichen Kinderherberge Grinzing (Sondervoranschlag Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen; Kinderherberge „Grinzing“; Ausgabrubrik 307/1) seine materielle Deckung findet.

(Redner: GR. Dr. Alma Moklo. — Während deren Rede übernimmt VB. Hoß den Vorsitz.)

3. P. Z. 2006, P. 144. Die unentgeltliche Abgabe von Säuglingswäsche an nach Wien zuständige und in Wien wohnhafte Frauen mit dem Kostenbetrage von 555.000 S wird genehmigt und hiefür für das Jahr 1927 ein Kredit in der gleichen Höhe bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 308/1 d „Säuglingswäsche für Neugeborene“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: Die GR. Müller, Freyer, Dr. Alma Moklo, Marie Bock und Panosch. — Während der Rede der GR. Marie Bock übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

Folgender Antrag des GR. Freyer wird abgelehnt:

„In der zweiten Zeile des Antrages sind nach dem Worte „zuständige“ die Worte „und bedürftige“ einzuschalten.“

Berichterstatter GR. Siegel:

4. P. Z. 1991, P. 53. 1. Im Rahmen des durch die Gemeinde Wien laut Gemeinderatsbeschlusse vom 29. Oktober

1926, P. Z. 5232, zur Durchführung gelangenden außerordentlichen Arbeitsprogrammes zur Linderung der Arbeitslosigkeit wird die Errichtung von vier Kinderfreibädern in den Parkschutgebieten 2. Mugarten, 11. Simmeringer Park, ferner 15. Vogelweidplatz und 16. Kongressplatz mit einem Kostenfordernisse von 360.000 S genehmigt und wird hiefür vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt. 2. Für die Errichtung dieser Baulichkeiten werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472 (Festsetzung von Parkschutgebieten) aufgehoben. (Nachträgliche Genehmigung.)

P. Z. 2737, P. 133. 1. Die Errichtung eines Kinderfreibades im 17. Bezirk, Lorenz Bayer-Platz, wird mit einem Kostenfordernisse von 90.000 S genehmigt und wird hiefür vorbehaltlich des Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt. 2. Zur Deckung des durch die unter Punkt 1 erteilte Bewilligung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird zur Kreditpost 4 „Investitionen und Inventaranschaffungen“ des Sondervoranschlages Nr. 38 „Betrieb Bäder; Kinderfreibäder“ (Ausgabrubrik 513/2) ein erster Zuschußkredit für 1927 von 90.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. 3. Für die Errichtung dieser Baulichkeiten werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472 (Festsetzung von Parkschutgebieten), aufgehoben.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Ueber die Geschäftsstücke Post 53 und 133 wird unter einem verhandelt. — Redner: GR. Doppler.)

Berichterstatter VB. Emmerling:

5. P. Z. 2753, P. 89. 1. Es werden folgende Sachkredite bewilligt: a) für den Ausbau des Werkes Simmering 2.020.000 S, b) für den Ausbau des Werkes Leopoldau 3.210.000 S. Diese Sachkredite im Gesamtbetrage von 5.230.000 S sind im Investitionswirtschaftsplane nicht vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für die auf den Liegenschaften Einl.-Z. 1864 zu errichtenden Erweiterungsbauten die Baubewilligung erteilt.

(Redner: Die GR. Ing. Schelz und Zimmerl. — Während des Berichtes übernimmt GR. Marie Bock den Vorsitz.)

Folgender Resolutionsantrag des GR. Zimmerl wird abgelehnt:

„Die von den Konsumenten von Gas und elektrischem Strom seit dem Jahre 1921 geleisteten Vorauszahlungen werden

denselben in der Weise rückvergütet, daß ihnen jene Menge von Gas, beziehungsweise elektrischem Strom, die sie um den Betrag der geleisteten Vorauszahlungen nach den feinerzeitigen Preisen hätten beziehen können, unentgeltlich geliefert wird.

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VIII wird angewiesen, wegen Durchführung dieses Beschlusses dem Gemeinderate ehestens zu berichten."

6. P. Z. 2774, P. 94. 1. Für die Erweiterung der Reinigeranlage im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 300.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für den auf der Liegenschaft G.-Einkl.-Z. 768, Grundbuch Leopoldau, Konstr.-Nr. 278, Kat.-Parz. 1643/2, zu errichtenden Erweiterungsbau die Baubewilligung erteilt.

7. P. Z. 2775, P. 95. Für die Dampfleitungen zur Verbindung der neuen Kesselanlage und der Wassergasanlage im Gaswerke Simmering wird ein Sachkredit von 170.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und aus Betriebsmitteln zu bedecken ist.

(Redner: GR. Ing. Schelz.)

8. P. Z. 2777, P. 96. 1. Für die Erweiterung der Naphthalinwäscheranlage im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 200.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für den auf der Liegenschaft G.-Einkl.-Z. 768, Grundbuch Leopoldau, Konstr.-Nr. 278, Kat.-Parz. 1643/2, zu errichtenden Erweiterungsbau die Baubewilligung erteilt.

(Redner: Die GR. Ing. Schelz und Doppler.)

9. P. Z. 2779, P. 97. Für die Beschaffung von weiteren rund 7000 Gasmessern wird ein Sachkredit von 600.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit von gleicher Höhe zu decken ist.

(Redner: GR. Holsaubel.)

Folgender Antrag des GR. Holsaubel wird von der Vorsitzenden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

"Jenen Abnehmern von Gas, welche außer dem Verbräuche für die Beleuchtung ihrer Mieträume auch Heizgas für Koch- und Geschäftszwecke verwenden, wird von der jeweils vorzunehmenden Gasmesserabgabe ein 10prozentiger Nachlaß, für die im Genuße einer öffentlichen Unterstützung stehenden Gasabnehmer (Arbeitslose, Kleinrentner, Befürsorgte usw.) ein solcher von 15 Prozent gewährt."

10. P. Z. 2784, P. 98. Die Erbauung einer zweiten Wagenhalle im Bahnhof Floridsdorf mit einem Fassungsraume von 80 Wagen wird nach dem vorgelegten Projekte genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 902.000 S bewilligt, der durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist. Die im Geschäftsjahre 1927 auflaufenden Kosten von 202.000 S sind im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen. Der Restbetrag von 700.000 S ist im Investitionswirtschaftsplane des Geschäftsjahres 1928 sicherzustellen.

(Redner: VB. Hof. — Während des Berichtes übernimmt GR. Linder den Vorsitz.)

11. P. Z. 2789, P. 99. Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. September 1921, P. Z. 9641, betreffend den Zweck der städtischen Ankündigungsunternehmung wird dahin ergänzt, daß dieser Unternehmung auch die Unterstützung der zuständigen magistratischen Dienststellen bei der Behandlung platzinspflichtiger Gegenstände zukommt.

(Redner: Die GR. Kunschak und Haider; GR. Kunschak auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

Berichterstatter GR. Broczhner:

12. P. Z. 2639, P. 101. Der Gemeinderat der Bundeshauptstadt Wien genehmigt folgende von der Vollversammlung des Kreditvereines der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien am 30. März 1927 beschlossene Aenderung des § 5 der Satzungen:

„§ 5. Jedem Teilnehmer wird bei der Aufnahme in den Kreditverein ein Kredit eröffnet; der niedrigste Kredit beträgt 500 S, der höchste 40.000 S.“

Berichterstatter GR. Grolig:

13. P. Z. 2797, P. 103. Der Punkt 4 des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. September 1926, P. Z. 4133, wird dahin abgeändert, daß an Stelle des darin festgelegten Verhältnisses der Betrauung der Wiener Sterilisierungsgesellschaft, reg. Genossenschaft m. b. H., mit der Führung des Freibankbetriebes namens der Gemeinde Wien die Verpachtung des Freibankbetriebes an dieselbe Gesellschaft zu erfolgen hat. Der Magistrat wird angewiesen, den hiefür erforderlichen Pachtvertrag im Sinne des Magistratsberichtes abzuschließen.

(Redner: GR. Zimmerl.)

Folgender Antrag des GR. Zimmerl wird abgelehnt:

„Der letzte Satz des Antrages ist zu streichen.“

14. Vorsitzender GR. Linder gibt bekannt, daß die nächste Sitzung des Gemeinderates Dienstag den 7. Juni, 5 Uhr nachmittags, stattfindet.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 11 Minuten nachts.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 7. Juni 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und die GR. Linder, Marie Bok und Weigl.

1. Entschuldigt sind die GR. Fuchs, Leopoldine Glöckel, Anna Grünwald, Iser, Cäcilie Lippa und Dr. Tandler. Beurlaubt sind die GR. Alt, Angermayer, Weisser, Hedorfer, Kotrda, Reisinger und Reismann.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

2. P. Z. 1800, P. 11. 1. Für die Auswechslung der Kesselanlage in der Gärtnerei des Wiener Zentralfriedhofes wird ein Betrag von 23.000 S bewilligt. 2. Zur Deckung des sich durch die in Ausführung des außerordentlichen Arbeitsprogrammes (Gemeinderatsbeschuß vom 29. Oktober 1926, P. Z. 5232) unter Punkt 1 erteilten Bewilligung ergebenden Mehrererfordernisses wird ein Kredit von 23.000 S für 1926 bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2s „Ausgestaltung der Friedhöfe“ des Sondervoranschlages Nr. 20 „Betrieb Gemeindefriedhöfe; Gärtnerei und Gräberaus schmückung“ (Ausgabrubrik 324/1) zu verrechnen und durch eine gleich hohe Entnahme aus der in der Kreditpost 4 des Sonderrechnungsabschlusses Nr. 19 „Betrieb Gemeindefriedhöfe; Gärtnerei“ für das Jahr 1925 eingestellten Reserve von 36.000 S zu bedecken ist.

(Redner: GR. Brinke.)

3. P. Z. 2650, P. 104. Für die Anschaffung eines Harmoniums in der Kapelle der Leichenhalle für Nichtinfektiose am Wiener Zentralfriedhofe wird ein Sachkredit im Betrage von 3300 S bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 8 „Inventaranfassungen“ unter „Investitionen“ des Sondervoranschlages Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe, Abteilung Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/2) zu verrechnen ist und durch eine gleich hohe Entnahme aus den

Rücklagen für die Ausgestaltung des Friedhofsbetriebes, Ab-
teilung Friedhöfe, zu bedecken ist.

Berichterstatter GR. Sieß:

4. P. Z. 1802, P. 13. Dem Verschönerungsver-
ein „Fiedleseer“ wird eine Subvention von 3000 S
bewilligt.

(Redner: W. Hof.)

5. P. Z. 2132, P. 15. Das dem Verein zur Errich-
tung und Erhaltung von Gemeinschaftsküchen
und Erholungsheimen mit Gemeinderatsbeschluss vom
21. September 1923, P. Z. 8835, gewährte Darlehen im
noch ausstehenden Betrage von 25.000 S wird unter Aufrecht-
erhaltung der bestellten Sicherheiten bis 30. Juni 1930 pro-
longiert und die Verpflichtung zur Bezahlung von Zinsen zur
jeweiligen Bankrate erlassen.

6. P. Z. 2665, P. 105. Dem Verein Distrikts-
frankenpflege wird eine Subvention von 10.000 S
bewilligt.

(Redner: GR. Dr. Alma Mokto.)

7. P. Z. 2743, P. 107. Dem Touristenverein
„Die Naturfreunde“ wird eine Subvention von
10.000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird
ein zwölfter Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1
„Subventionen, Ehrenpreise, Ehrenpensionen u. dgl.“ von
10.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene
Ausgaben verwiesen.

(Redner: Die GR. Wawerka und Dr. Wagner.)

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Antrag des GR. Wawerka:

„Dem Wiener Gemeinderate ist alljährlich einmal eine
Tabelle vorzulegen, aus der ersichtlich ist, welche Vereine um
eine Subvention eingereicht haben, welchen Vereinen eine Sub-
vention bewilligt wurde und welche Vereine mit diesem An-
suchen abgewiesen wurden.“

Antrag des GR. Dr. Wagner:

„Nach den Worten „Die Naturfreunde“ ist einzufügen „und
dem Festausschuß für die Hauptversammlung des Deutschen und
Oesterreichischen Alpenvereines zu Wien 1927, Wien, 1. Baben-
bergerstraße Nr. 5“, weiters zwischen die Worte „Subvention
von“ und der Zahl „10.000 S“ sei das Wort „je“ einzufügen
und die zweite in dem Antrage angeführte Zahl 10.000 S ist
durch die Zahl 20.000 S zu ersetzen.“

Berichterstatter GR. Hofbauer:

8. P. Z. 2002, P. 19. Zur Deckung von Krediten zum
Zwecke der Ausgestaltung von Kleingarten-
anlagen, Herstellung von Wasserleitungen, Einfriedungen,
Lauben usw. wird für das Jahr 1927 ein erster Zuschuß-
kredit zur Ausgabrubrik 401/6 „Kleingartenförderung“ in
der Höhe von 60.000 S gewährt und auf die Reserve für un-
vorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Ullreich. — Während dessen Rede über-
nimmt GR. Linder den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Siegel (an Stelle des GR. Ffer):

9. P. Z. 2689, P. 108. Zur Deckung der Mehraus-
gaben bei der Lieferung der Colonia Müllgefäße in-
folge Nichtlieferung im Vorjahre wird ein zweiter Zuschuß-
kredit für das Jahr 1927 zur Post Investitionen und Inventar-
anschaffungen, Kreditpost 2 b a „Verbesserung der Hauslehrer-
abfuhr (Colonia), Anschaffungen auf Grund des normalen
Arbeitsprogrammes“ des Sondervoranschlags Nr. 35 „Straßen-
pflegebetrieb“ (Ausgabrubrik 510/2) in der Höhe von 212.000 S
bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben
verwiesen.

(Redner: GR. Erban.)

10. P. Z. 2695, P. 109. Zur Deckung des durch höheren
unvorhergesehenen Verbrauch von Gas und Strom in den
städtischen Schulen sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für
das Jahr 1926 ein erster Zuschußkredit zur Kredit-
post 2 b „Beleuchtungserfordernisse“ des Sonder-
voranschlags Nr. 51 „Schulwesen; Allgemeine Volks-,
Bürger- und Mittelschulen“ (Ausgabrubrik 611/1) in der Höhe
von 24.400 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kredit-
post 2 a „Brennstoffe“ desselben Sondervoranschlags und der-
selben Unterteilung keine materielle Deckung findet.

(Redner: GR. Höppeler.)

Berichterstatter GR. Kohl:

11. P. Z. 1988, P. 21. Die Gemeinde Wien kauft von
Anna Valentin und Miteigentümern die Liegenschaft Kat.-
Parz. 1801 in Einl.-Z. 1214, Grundbuch Landstraße, im Aus-
maße von 221 m² samt Haus 3. Rabengasse 20 zum
Pauschalpreise von 27.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt
und steht, und vollkommen last- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher
Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen,
worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen
Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen
Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Ver-
mögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin
zu übernehmen.

5. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und
die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

6. Die Käuferin nimmt zur Kenntnis, daß im Hause 3. Raben-
gasse 20 9 (neun) Parteien wohnen und eine Werkstätte, ein Geschäfts-
lokal sich befinden, für welche im Demolierungsfalle entsprechende Ersatz-
wohnungen, beziehungsweise Lokale zuzuweisen sind.

7. Die Käuferin verpflichtet sich, dem Franz Schiska im Hause
3. Bezirk, Schrottgasse 3, eine Werkstätte im Ausmaße von 60 m² in
beziehbarem Zustande auf ihre Kosten zu verschaffen.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: GR. Binder.)

Berichterstatter GR. Schön (an Stelle des GR. Kopřiva):

12. P. Z. 2635, P. 113. 1. Zwischen der Gemeinde Wien
und der Firma „Sportstrickerei „Wispo“, Feld-
mann & Pichikal, 6. Kasernengasse 4, wird nachstehendes
Uebereinkommen geschlossen:

Die Gemeinde Wien kauft von der Firma Sportstrickerei
„Wispo“, Feldmann & Pichikal, offene Handelsgesellschaft,
durch Karl Pichikal, die der Firma gehörigen Liegenschaften
Kat.-Parz. 455, Bauarea, im Ausmaße von 26418 m² in Einl.-
Z. 597, und die Kat.-Parz. 457, Garten, parifizierter Lager-
platz, im Ausmaße von 64103 m² in Einl.-Z. 599, beide Grund-
buch Mariahilf, zwischen der Magdalenenstraße
und der Linken Wienzeile im 6. Bezirk um den Pau-
schalpreis von 42.500 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis wird binnen acht Tagen nach grundbücherlicher
Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt,
worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Gründe werden übernommen, wie sie liegen und stehen,
und vollkommen lastfrei übertragen, hingegen übernimmt die Gemeinde
Wien die auf den Liegenschaften haftenden Reallasten.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag
wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücher-
lichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die
Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag und die Wert-
zuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien; die Kosten einer
allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin und die Legal-
isierungskosten gehen zu Lasten der letzteren.

2. Zur Deckung des durch den Ankauf der Liegenschaften
Kat.-Parz. 455 in Einl.-Z. 597, Grundbuch Mariahilf, Bau-
area, und der Kat.-Parz. 457 in Einl.-Z. 599, Grundbuch
Mariahilf, Garten, zwischen der Magdalenenstraße und der
Linken Wienzeile von der Firma „Wispo“, Feldmann & Pichikal
durch die Gemeinde Wien sich ergebenden Mehrerfordernisses
wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgab-

rubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 46.355 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Schiener.)

Berichterstatter GR. Schön:

13. P. 3. 2119, P. 34. Zur Deckung der Ueberschreitungen, welche sich bei einzelnen Positionen des Sondervoranschlages Nr. 51 „Schulwesen; Stadtschulrat“, zu denen der Bund einen 50prozentigen Beitrag leistet, dadurch ergeben, daß diese Ausgaben im Rechnungsabluß 1926 bruttomäßig dargestellt werden sollen, während sie im Voranschlag nettomäßig eingeseht waren und zur Deckung der Ueberschreitung, welche auf der Kreditpost 2 f „Zeitschriften und Verordnungsblatt“ sich dadurch ergibt, daß für den Stadtschulrat und die Wiener Schulen einerseits mehr Verordnungsblätter bezogen wurden, andererseits vom Bund weniger Verordnungsblätter rückerseht wurden, als im Voranschlag für 1926 vorgeesehen war, wird für 1926 zum Sondervoranschlag Nr. 51 „Schulwesen; Stadtschulrat“ (Ausgabsrubrik 611/1) zur Kreditpost 2 a „Brennstoffe“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 1867.38 S, zur Kreditpost 2 b „Beleuchtungserfordernisse“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 1293.49 S, zur Kreditpost 2 c „Reinigungserfordernisse und Hausgeräte“ ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 1239.04 S, zur Kreditpost 2 d „Kanzleierfordernisse und diverse Unkosten“ ein dritter Zuschußkredit in der Höhe von 18.085.77 S, zur Kreditpost 2 e a „Instandhaltung der Einrichtung“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 1039.91 S, zur Kreditpost 2 f „Zeitschriften und Verordnungsblatt“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 2396.54 S bewilligt. Von der Gesamtsumme per 25.922.13 S findet der Betrag von 23.592.67 S in den nicht präliminierten Einnahmen auf der neu zu eröffnenden Einnahmepost 5 „Rückersah des Bundes zu den Sachausgaben des Stadtschulrates für Wien“ desselben Sondervoranschlages und der gleichen Unterteilung seine materielle Deckung, während der Rest per 2329.46 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(Redner: GR. Marie Schlöfinger. — Während deren Rede übernimmt GR. Marie Bock den Vorsitz.)

Folgende Anträge der GR. Marie Schlöfinger werden von der Vorsitzenden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

1. „Die Elektrifizierung der Beleuchtung in den Schulgebäuden ist raschestens durchzuführen.“
2. „Die Reinigung der Fenster in den Schulgebäuden hat jeden zweiten Monat zu erfolgen.“
3. „Mit Ende des Schuljahres 1926/27 sind die gebrauchsunfähig gewordenen sowie die veralteten Typen angehörigen Schulbänke auszuwechseln.“
4. „Es sind sofort alle Vorkehrungen zu treffen, damit im kommenden Schuljahre eine größere Zahl von Schulküchen an Mädchenbürgerschulen in Betrieb gesetzt werden.“

Berichterstatter GR. Löttsch (an Stelle des GR. Kofrda):

14. P. 3. 2301, P. 112. Die Gemeinde Wien kauft von Katharina Mazzelli und Katharina Jarsko, und zwar von ersterer zu $\frac{1}{4}$, von letzterer zu $\frac{3}{4}$ Anteilen, die im Grundbuche Wieden inliegenden nachstehenden Liegenschaften:

a) Einl.-Z. 1392, Kat.-Parz. 276/7, Baustelle V per 1064.09 m²,
 b) Einl.-Z. 882, Kat.-Parz. 277/7, Baustelle VI per 1071.19 m²,
 c) Einl.-Z. 1101, Kat.-Parz. 260/31, Baustelle VII per 513.51 m²,
 d) Einl.-Z. 1238, Kat.-Parz. 260/14, Baustelle VIII per 588.24 m², um den Pauschalbetrag von 180.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Ein Teilbetrag des Kaufpreises von 30.000 S ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.
2. Der Kaufschillingsrest von 150.000 S ist in fünf Jahren am Jahrestage der Abstattung des ersten Teilbetrages zu bezahlen und bis

dahin mit 5 Prozent jährlich zu verzinsen. Diese Zinsen sind vierteljährig im vorinein fällig.

Die Gemeinde Wien kann innerhalb dieser fünf Jahre den Restbetrag nicht kündigen, dagegen wird den Verkäuferinnen das Recht eingeräumt, den Restbetrag ganz oder teilweise, wann immer, gegen achtstägige Kündigung abzuheben.

Für die Verzinsung sowie für den Kaufschillingsrest ist die derzeitige Goldparität der Berechnung zugrunde zu legen.

3. Abgesehen von den zugunsten der Gemeinde Wien aushaftenden Reallasten sind die verkauften Liegenschaften vollständig frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe und dergleichen, der Käuferin zu übertragen. Es sind daher die einverleibten Satzposten und das einverleibte Fruchtgenussrecht spätestens gleichzeitig mit der Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien, und zwar auf Kosten der Verkäuferinnen, zur Löschung zu bringen.

4. Die Käuferin nimmt zur Kenntnis, daß die auf den Grundstücken befindlichen Magazine und die Einfriedung den Pächtern gehört und nicht mitverkauft werden.

5. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusechten.

6. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäuferinnen.

Zur Deckung des sich durch die unter Punkt 1 erteilte Genehmigung ergebenden Mehrererfordernisses wird zur Ausgabsrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 in der Höhe von 223.230 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Das Anbot der Pächter der Liegenschaft Einl.-Z. 1392, 882, 1101 und 1238, Wieden, die von ihnen gepachteten Grundstücke zwischen dem Wiedner Gürtel und der Schelleingasse im Falle einer Kündigung binnen längstens zwei Monaten, vom Tage der Kündigung an gerechnet, in vollständig geräumtem Zustande entweder den jetzigen Eigentümerinnen oder deren Rechtsnachfolger zu übergeben, wenn ihnen am Tage der vollzogenen Räumung eine Entschädigung von 20.000 S bar ausbezahlt wird und wenn sie die auf dem Grunde befindlichen vier Baracken im leeren Zustande auf dem Grunde stehen lassen können, so daß in dem Betrage von 20.000 S die Kosten der Räumung sowie die Kosten der zu belassenden Baracken inbegriffen sind, wird angenommen. Die Auslagen für diese Entschädigung werden auf Ausgabsrubrik 402/II/1 „Wohnhausbauten“, wo sie bedeckt sind, verwiesen.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter GR. Meidl:

15. P. 3. 2701, P. 115. Für den Verein für Geschichte der Stadt Wien wird eine Subvention von 1500 S unter der Bedingung bewilligt, daß zwei Exemplare der Veröffentlichungen den städtischen Sammlungen kostenlos überlassen werden.

(Redner: GR. Höppeler.)

Berichterstatter GR. Dr. Neubauer:

16. P. 3. 1812, P. 24. Dem Redaktionssauschuß der „Gos“, Zeitschrift für Heilpädagogik, wird eine Subvention von 500 S bewilligt.

17. P. 3. 2122, P. 25. Dem Komitee zur Errichtung eines Denkmals für Auguste Fickert wird eine Subvention von 1000 S bewilligt.

(Redner: GR. Uebelhör.)

18. P. 3. 2124, P. 27. Für die Biologische Versuchsanstalt der Akademie der Wissenschaften wird eine Subvention von 2000 S bewilligt.

(Redner: GR. Dr. Hengl. — Während dessen Rede übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

Folgender Antrag des GR. Dr. Hengl wird abgelehnt:

„Für die Biologische Versuchsanstalt der Akademie der Wissenschaften wird eine Subvention von 10.000 S bewilligt.“

19. P. 3. 2125, P. 28. Für die Lehrerarbeitsgemeinschaft „Lichtbild“ wird eine Subvention von 10.000 S bewilligt.

(Redner: GR. Bawerka.)

Folgender Antrag des GR. Wawerka wird abgelehnt:

„Für die Lehrerarbeitsgemeinschaft „Lichtbild“ wird eine Subvention von 15.000 S bewilligt.“

20. P. Z. 2641, P. 116. Der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst wird eine Subvention von 500 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

21. P. Z. 2702, P. 117. Für die Wiener Philharmoniker wird für die Jahre 1926 und 1927 eine Subvention von je 1000 S bewilligt.

(Redner: GR. Uebelhör.)

Folgender Antrag des GR. Uebelhör wird abgelehnt:

„Im Antrag ist der Betrag von 1000 S auf 5000 S zu erhöhen.“

22. P. Z. 2744, P. 118. Für den Lehrer-accapella-Chor wird eine Subvention von 300 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein zehnter Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ von 300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Uebelhör.)

23. P. Z. 2745, P. 119. Der Zoologisch-botanischen Gesellschaft wird eine Subvention von 1000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 13. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ von 1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Dr. Hengl.)

Folgender Antrag des GR. Dr. Hengl wird abgelehnt:

„Der Zoologisch-botanischen Gesellschaft wird eine Subvention von 2000 S bewilligt.“

Berichterstatter GR. Pokorny:

24. P. Z. 2632, P. 120. Zur Deckung der bei den städtischen Lagerhäusern pro 1926 erfolgten Wertabschreibungen im Betrage von 318.816,12 S wird für 1926 ein Kredit in der gleichen Höhe bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 3 „Wertabschreibungen“ des Sondervoranschlags Nr. 45 „Betrieb städtische Lagerhäuser“ (Ausgabrubrik 602/1) zu verrechnen ist und den auf neue Rechnung vorzutragenden Gebarungsabgang erhöht.

(Redner: GR. Zimmerl.)

Der Antrag des GR. Zimmerl auf Rückverweisung wird abgelehnt.

25. P. Z. 2684, P. 121. Zur Deckung des durch die im Rechnungsabschlusse pro 1926 (im Gegensatz zum Voranschlag) erfolgte, bruttomäßige Darstellung der Kosten der Gebäudeverwaltung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für 1926 zur Kreditpost 2 i „Gebäudeverwaltung“ des

Sondervoranschlags Nr. 51 „Schulwesen; Allgemeine Volks-, Bürger- und Mittelschulen“ (Ausgabrubrik 611/1) ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 215.366,86 S bewilligt, welcher in den nicht präliminierten Einnahmen auf der neu zu eröffnenden Einnahmspost 7 „Einnahmen aus der Gebäudeverwaltung“ (Ausgabrubrik 611/7) des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung seine materielle Deckung findet.

(Redner: GR. Stöger.)

26. P. Z. 2685, P. 122. Zur Deckung des aus gesteigertem Strom- und Materialverbrauch sich ergebenden Mehrererfordernisses wird in Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. Dezember 1926, P. Z. 6059, für das Verwaltungsjahr 1926 zur Ausgabrubrik 608/3 „Sachaufwand für Beleuchtung der Amtsräume“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 48.472,64 S bewilligt, von welchem der Teilbetrag von 21.085,52 S in Mehreinnahmen auf Einnahmsrubrik 608/4 „Rückersatz des Rathauskellers für Beheizung, Beleuchtung und Lüftung der Kellerräume“ Deckung findet, während der restliche Betrag von 27.387,12 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

Berichterstatter GR. Richter:

27. P. Z. 1778, P. 29. Zur Deckung des Mehraufwandes, welcher sich durch Anrechnung der anteiligen Quote am Personalaufwande der Fachrechnungsabteilung I für die städtische Feuerwehr ergibt, wird ein vierter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlags Nr. 52 „Feuerlöschwesen“ (Ausgabrubrik 702/1) in der Höhe von 4365 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Ausgabrubrik 103/8 „Bezüge der Beamten des Rechnungsamtes“ seine materielle Deckung findet.

(Redner: GR. Doppler.)

Berichterstatter GR. Schafranek:

28. P. Z. 1809, P. 30. Der freiwilligen Feuerwehr in Wieselburg wird eine Subvention von 100 S bewilligt.

(Redner: GR. Untermüller.)

29. P. Z. 1810, P. 31. Der freiwilligen Feuerwehr in Mauerbach wird eine Subvention von 400 S bewilligt.

(Redner: GR. Untermüller.)

30. P. Z. 2126, P. 32. Für das Girardidenkmal-Komitee wird zur Errichtung eines Girardidenkmals in Wien eine Subvention von 4000 S bewilligt.

(Redner: GR. Rummelhardt.)

Folgender Antrag des GR. Rummelhardt wird abgelehnt:

„Die Subvention soll auf 8000 S erhöht werden.“

31. Vorsitzender GR. Weigl teilt mit, daß die nächste Sitzung am Freitag den 10. Juni 1927 stattfindet.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 11 Minuten nachts.)

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1978

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Recepto-
versicherung

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. ¹⁰⁰ Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
 Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 190.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Margareten: 13. Juni, 5 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 29. Mai bis 4. Juni 1927.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 40.364 q (— 3548), Kartoffeln 11.270 q (— 1127), Obst 16.741 q (+ 6420), Agrumen 1700 Kisten (— 1500) und 120 q (— 1986), Butter 393.6 q (+ 17.9 q), Eier 3.058.000 Stück (— 187.200).

Auf dem Rindermarkte waren im Vergleiche zur Vorwoche um 733 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 123 bis 175 g, ungarische 125 bis 185 g, rumänische 128 bis 185 g, jugoslawische 125 bis 180 g, tschechoslowakische Ia 180 bis 200 g, IIa 170 bis 177.5 g, Stiere 125 bis 165 g, Kühe 121 bis 150 g, Büffel 85 bis 110 g, Weinvieh 60 bis 120 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 200 bis 260 g, ausgeweidete 200 bis 300 g, Fleischschweine 220 bis 280 g, Fettschweine 220 bis 275 g, Lämmer, lebend, IIa 110 g, Lämmer, ausgeweidet, 120 bis 240, Schafe im Fell 100 bis 150 g, ohne Fell 100 bis 220 g, Rige 120 bis 240 g, Fiegen 60 bis 120 g. Auf dem Schweinehauptmarkte notierten: Lebende Fleischschweine 200 bis 240 g, Fettschweine 200 bis 230 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Zufuhren per Bahn waren gegen die Vorwoche um 17 Waggons mit 121 Tonnen größer. Die Zufuhren per Achse waren gleichfalls größer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel blieben die Preise der Vorwoche unverändert. Auf dem Geflügelmarkte, welcher stärker als in der Vorwoche besetzt war, notierten Truthühner, Gansfleisch und Gansjunges billiger.

Baubewegung

vom 8. bis 10. Juni 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

11. Bezirk: Kleinwohnhaus, 5. Landengasse 32, von Juliane Schneck, Bauführer Rupert Pokorný (2329).
18. Bezirk: Einfamilienhaus, Julienneustraße, Einl.-Z. 1069, von Anspelschreiber, Bauführer Ing. Julius Müller (3751).
21. Bezirk: Siedlungshäuser, Schwarzladenu, Kerpengasse, von der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Mein Heim“, Bauführer Johann Trinkl & Komp. (5068).
- „ „ Einfamilienhaus, Michael Dietmann-Gasse 6, von Frieda Deutsch, Bauführer Ferdinand Pfeiffer (5116).

Versehiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanal, Franz Josefs-Kai 39, vom Verein reisender Kaufleute, Bauführer Ing. G. Lichtenstein (11609).
- „ „ Kanal, Gonzagagasse 14, von der Hausinhabung, Bauführer Ing. B. Rufbaum (11692).
2. Bezirk: Hütte, Baberlweg, Kaiserwiesen, von R. Hurnik, Bauführer Josef Schabasser (11706).
3. Bezirk: Kanal, Hafengasse 19, von Ludwig Bertowit, Bauführer Ing. M. Steinbach (11530).
8. Bezirk: Kanal, Bennogasse 17, von L. Mintus, Bauführer Franz Bötz (11534).
11. Bezirk: Kinobau, Simmeringer Hauptstraße 57, Bauführer Rudolf Kraus (2382).
- „ „ Werkstätten- und Magazinbau, von A. Mitschells Erben, Bauführer Stigler & Rous (2427).
16. Bezirk: Schuppen, Wilhelminenstraße 43, von Marie Igner, Bauführer Ing. Franz Haslinger (9270).
- „ „ Magazin, Beronikagasse 15, von Anton Rühmann, Bauführer Rudolf Grimm (9347).
- „ „ Pfeilerauswechslung, Lerchenfelder Gürtel 33, von Rudolf Erbstein, Bauführer Alfred Nikoladoni (9362).
- „ „ Regalbahn, Herbststraße 66, von Franz Widner, Bauführer Julius Reinhardt (9488).
- „ „ Gartenhaus, Wilhelminenstraße 220, von Franz Gartner, Bauführer Franz Seidl (9490).
- „ „ Garage, Wichtelgasse 11, von Anton und Wilhelmine Jaremba, Bauführer Franz Seidl (9524).
17. Bezirk: Küche, Alzeile, Einl.-Z. 1334, von Marie Neumann, Bauführer Benirsche & Wiehart (4989).
18. Bezirk: Schuppen und Kanzlei, Herbedstraße, Einl.-Z. 689, Pöhlensdorf, von Porzer-Pollak, Bauführer Hirschberg-Juril (2850).
- „ „ Steinzeugrohrkanal, Währinger Straße 106, von M. Nieder, Bauführer Ing. Hermann Haas (2203).
- „ „ Garage, Hildebrandgasse 4, von R. Rainz, Bauführer M. Kubitz (3809).
- „ „ Dachbau, Scheibenbergstraße 55, von A. Salomon, Bauführer Otto Lohn (3920).
20. Bezirk: Kanal, Hochstädtplatz, von der Niederösterreichischen Molkerei, Bauführer Ing. Neubauer (11707).
- „ „ Kanal, Brigittaplatz 23, von Josef Spacet, Bauführer L. Waldmann (11722).
21. Bezirk: Schrebergartenhäuschen, Einl.-Z. 247, Stadlau, von Johann Spatenka, Bauführer Franz Josef Hopf (1912).
- „ „ Holzschuppen, Siegfriedgasse, Einl.-Z. 969, Floridsdorf, von Franz Piringer, Bauführer Karl Stüdler (1934).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Fleischmarkt 14, A. Barber (11532).
- „ „ Fleischmarkt 16, A. Barber (11596).
- „ „ Tuchlauben 7, Ferdinand Lachinger (11608).
2. Bezirk: Obere Donaufstraße 17, Dry-Caps-Comp. (11680).
3. Bezirk: Göllnergasse 13, E. Guttmann (11536).
- „ „ Landstraßer Hauptstraße 129, Otto Engel (11566).
- „ „ Schlachthausgasse 48, G. Barthilla (11721).
4. Bezirk: Argentinierstraße 67, R. Michna (11504).
5. Bezirk: Blechturmstraße 33, B. Schindler (11554).
- „ „ Rechte Wienzeile 95/97, Ing. Ch. Zahn (11565).
6. Bezirk: Varnabittengasse 9, F. Schneider (11798).
8. Bezirk: Blindengasse 3, A. Barber (11552).
9. Bezirk: Blechtensteinstraße 1, A. Weber (11501).
10. Bezirk: Favoritenstraße 116, R. Kahner (9719).
- „ „ Bernhardstalgasse 36, B. Klingenberg (9940).

NOVAK
 WIEN XIV. NOBILEGASSE 21. TEL. 31107.

EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

11. Bezirk: Rautenstrauchgasse 14, Rupert Bokorny (1524).
 16. Bezirk: Thaliastraße 11, Peter Kapparek (9522).
 Brunnengasse 62, Franz J. Hopf (9626).
 17. Bezirk: Beheimgasse 77, Zeeh & W. Budasch (4992).
 21. Bezirk: Semmelweisgasse 23, Ing. Anton Lang (1914).

Renovierungen.

1. Bezirk: Kantgasse 1, Ing. Robert Rabas (11503).
 " " Wipplingerstraße 12, Faltis & Dent (11715).
 " " Zeltinggasse 6, Ing. O. Fijcher (11741).
 2. Bezirk: Springergasse 15, J. Brandstätter (11711).
 " " Rotensterngasse 25, Leopold Mühlberger (11733).
 " " Engerthstraße 189, Tomja & Zwak (11740).
 " " Franzensbrückenstraße 28, Kamenicky (11854).
 " " Kleine Pfarrgasse 24, Franz Anderl (11873).
 3. Bezirk: Fasangasse 42, Anton Wögerbauer (11507).
 " " Reulinggasse 16, Leopold Hausenberger (11670).
 " " Dianagasse 7, Ing. E. Buchbinder (11683).
 " " Apostelgasse 27, Faltis & Dent (11716).
 " " Apostelgasse 25, Faltis & Dent (11717).
 " " Ungargasse 1, Ing. Anton Burian (11895).
 4. Bezirk: Schleimühlgasse 1, Faltis & Dent (11714).
 " " Favoritenstraße 13, Faltis & Dent (11718).
 " " Wiedner Hauptstraße 123 c, Ing. F. Haslinger (11893).
 5. Bezirk: Cassergasse 38, A. Michna (11505).
 " " Kamperstorfergasse 48, Franz Altbürger (11535).
 " " Einsiedlergasse 21, Schäß & Zagler (11884).
 " " Embelgasse 61, Schäß & Zagler (11886).
 6. Bezirk: Dürergasse 6, Schäß & Zagler (11885).
 7. Bezirk: Lindengasse 52, Josef Speker (11870).
 8. Bezirk: Landesgerichtsstraße 11, Kamenicky (11855).
 " " Albertgasse 54, Franz Anderl (11872).
 9. Bezirk: Löblichgasse 8, Josef Haunzwidl (11544).
 " " Garnisongasse 1, Julius Hirschrodt (11666).
 " " Berggasse 18, Leopold Hausenberger (11669).
 " " Althanstraße 19, Ing. Anton Burian (11894).
 " " Sechschimmelgasse 16, Sterba & Pahl (11526).
 10. Bezirk: Columbusgasse 12, A. Raßner (2124).
 " " Humboldtgasse 22, S. Woldan (2125).
 " " Quellenstraße 145, Ing. Weinberger & Gehles (2145).
 " " Steudelgasse 36, Godrich & Komp. (2169).
 " " Antonplatz 13, L. Mraz (2203).
 " " Davidgasse 42, L. Mraz (2204).
 " " Columbusgasse 38, A. Hofmann (2205).
 " " Hafengasse 57, W. Göllis (2206).
 11. Bezirk: Fuchsröhrenstraße 34, Ing. Ludwig Krißler (1470).
 17. Bezirk: Beheimgasse 62, Adolf Brich (1507).
 " " Jörgerstraße 37, Ing. Franz Haslinger (1516).
 " " Leopold Ernst-Gasse 29, Max Reuwirth (1548).
 18. Bezirk: Antonigasse 44/46, Franz Bartl (2295).
 " " Ladenburggasse 82, Schloffer & Trost (2339).
 " " Dittesgasse 12, Lorenz Maringer (2364).
 " " Gentzgasse 56, Matthias Petsch (2365).
 " " Czartorshkigasse 5, Ing. W. Steinbach (2372).
 " " Mitterberggasse 14, Franz Wolfram (2430).
 " " Canonogasse 3, Karl Pönninger (2433).
 20. Bezirk: Pasettistrasse 58, Michna & Herzberg (11506).
 " " Brigittagasse 5, Ing. Julius Kerr (11734).
 " " Wasnergasse 11, Oskar Dohan (11851).
 " " Salzachstraße 40, Bokorny (11874).
 " " Sellwagstraße 21, Bokorny (11875).

Demolierungen:

3. Bezirk: Schuppen, Baumgasse 131, von der Produktivgesellschaft der Fleischhelfer (11698).
 4. Bezirk: Kesselhaus, Floragasse 7, von Fritz Kreißl (11761).

Parzellierungen:

12. Bezirk: Meidling, Niederhoffstraße (Markt), Einl.-Z. 1754, Kat.-Parz. 377/7, 108/40, 78/36 (11302).
 13. Bezirk: Ober-St. Veit, Einl.-Z. 1122, 507, von Ludwig und Marie Fuchs (11482).
 21. Bezirk: Ragnan, Ragnaner Platz 6, Kat.-Parz. 41/1 und 42, von der Spar- und Kreditgenossenschaft der Gärtner (11303).
 " " Leopoldbau, Einl.-Z. 1089, 120, 147, 851 und 470, von Thomas und Marie Klász (11658).

Gefuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

17. Bezirk: Braungasse 5, von Siegmund Reiß (1566).
 18. Bezirk: Spitzergasse, Einl.-Z. 1017, Pöfleysdorf, von A. Fiala (2327).
 " " Peter Jordan-Straße, Einl.-Z. 1749, Währing, von Fanny Dent (2338).
 " " Gentzgasse 10, Einl.-Z. 19, Währing, von den „Barnabitenbrüder“ (2355).
 " " Bastiengasse, Einl.-Z. 779, Pöfleysdorf, von Anna Kolb (2408).

Lichtpausen- und Plandruckanstalt
Liepolt & Fally
 Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428
 ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN-UND MEHR-FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKSPREISEN
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 27 b, 3835.

Vergebung von Beleuchtungskörpern für Schulen.

Anbotverhandlung am 18. Juni, 1/9 Uhr, in der M. Abt. 27 b,
 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23 b, 1712.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Harlfortstraße 3.

Anbotverhandlung am 20. Juni, 1/9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1713.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Pöbbsstraße 31/33.

Anbotverhandlung am 20. Juni, 1/9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1778.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau Gartenstadt Am Tivoli, 12. Hohenbergstraße.

Anbotverhandlung am 20. Juni, 1/9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1724.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz.

Anbotverhandlung am 20. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

CERESIT
 macht nasse Keller, feuchte Wohnungen staubrocken
 REFERENZEN PROSPEKTE GRATIS

1957

M. Abt. 24, 1486.

Einbau einer Niederdruckdampfheizung für die Schule 3. Paulusplatz 4—Paulusgasse 9/11.

Anbotverhandlung am 23. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 24. Die Ausschreibungsbehalte (Bedingungen und Pläne) können ab 13. Juni 1927 in der M. Abt. 24, 1. Ebdorferstraße 1, 5. Stock. eingesehen werden.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

13. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 18. Währinger Straße (Heft 45).
— Herstellungen im Schloß Wilhelminenberg. (M. Abt. 26.) 10 Uhr für die Glaserarbeiten, 11 Uhr für die Linoleumarbeiten, 12 Uhr für die Spenglerarbeiten (Heft 45).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Babbau 21. Genoschgasse (Heft 45).
— Juni, 11 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Herstellung eines Rinnstollens im Zuge der Zweiten Hochquellenleitung in Neustift bei Scheibbs (Heft 41).
14. Juni. Herstellungen im Schloß Wilhelminenberg. (M. Abt. 26.) 11 Uhr für die Schlosserarbeiten, 12 Uhr für die Ziegeldeckerarbeiten, 1 Uhr für die Malerarbeiten (Heft 45).
15. Juni, 9 Uhr. (Städtische Bauleitung St. Marx.) Baumeisterarbeiten für den Bau der Reinigungsarbeitergarderobe auf dem Zentralviehmarke St. Marx (Heft 45).
— 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Umbau einer Niederdruckdampfheizungsanlage für die Schule 12. Ruderergasse 40 (Heft 41).
17. Juni, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Weißigungsarbeiten für das Krankenhaus Lainz im 13. Bezirke (Heft 45).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Petrusgasse (Heft 46).
— 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rübengasse (Heft 46).
18. Juni, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Vergebung von Beleuchtungskörpern für Schulen (Heft 47).
20. Juni. Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten, 10 Uhr für die elektrische Installation (Heft 46).
— 1/9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 2. Hartortstraße 3 (Heft 47).
— 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 2. Ybbsstraße 31/33 (Heft 47).
— 3/9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau Gartenstadt Am Tivoli, 12. Hohenbergstraße (Heft 47).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz (Heft 47).
22. Juni, 9 Uhr. (Bauleitung St. Marx.) Zimmermannsarbeiten für den Bau der Garderobe für Reinigungsarbeiter auf dem Schweinemarke des Zentralviehmarktes St. Marx (Heft 46).
23. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Einbau einer Niederdruckdampfheizung für die Schule 3. Paulusplatz 4—Paulusgasse 9/11 (Heft 47).

Ergebnisse.

Die mit * bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 27. Mai.

Es offerierten in Prozenten für 10. Dampfgasse—Reichgasse: Bitumenherstellung: Schrabek & Komp. Beton + 2, Walzaspalt + 4, Fugenverguß + 42; Porr & Hollitzer Betonarbeiten Kostenanschlagspreise, Walzaspalt + 6, Fugenverguß + 25; „Asdag“ Betonarbeiten Kostenanschlagspreise, Walzaspalt + 7, Fugenverguß + 30; „Siler“ Betonherstellung Kostenanschlagspreise, Walzaspalt + 6, Fugenverguß + 30; Mayreder & Haumann Betonarbeiten + 2, Walzaspalt

**MOTORWÄCHTER
PHYLAX
SCHÜTZT**



**DIE MOTOREN GEGEN
ALLE ÜBERLASTUNGSSCHÄDEN!**

FABRIK ELEKTRISCHER STARKSTROMAPPARATE
SCHIEBER & KWAYSSER GES. M. B. H. WIEN XIII. / la

+ 8, Fugenverguß + 25; Stiegler & Komp. Walzaspalt Kostenanschlagspreise, Fugenverguß + 20;

Erd- und Pflasterungsarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): M. Buresch — 10 (— 40); Ludwig Piccardi — 14 (— 20); Hans Schödl — 18 (— 40); Anton Pillwein — 18 (— 30); Adolf Zimmermann — 20 (— 25); Friedrich Huber (F. A. Piccardi's Witwe) — 22 (— 45), Anbot unvollständig; Julius Stanek — 23 (— 30); Karl Voittl 15. — 23 (— 42); Karl Fischer — 20 (— 40); Karl Mellener — 20 (— 40); „Siler“ — 17 (— 35); Leopold Röhl — 20 (— 35); Anton Winkelbauer — 21 (— 40); Josef Mayer — 24 (— 40); Johann Reiter — 25 (— 40); Eduard Fehm — 24 (— 40); Josef Talacz — 26 (— 40); Franz Brendl — 22 (— 30); Karl Piccardi — 14 (— 35); Karl Voittl 16. — 12 (— 30);

Fuhrwerksleistungen: K. & F. Riegelbauer — 50; Hermann Reuter — 50; Alexander Gröger & Josef Roza — 50; Georg Heidul — 50.

10. Bürgergasse: Bitumenarbeiten: Stiegler & Komp. Walzaspalt Kostenanschlagspreise, Fugenverguß + 20; Mayreder & Haumann Beton + 2, Walzaspalt + 8, Fugenverguß + 25; „Asdag“ Beton Kostenanschlagspreise, Walzaspalt + 7, Fugenverguß + 28; „Siler“ Beton Kostenanschlagspreise, Walzaspalt + 6, Fugenverguß + 30; Hollitzer & Porr Beton — 2, Walzaspalt + 4, Fugenverguß + 25; Schrabek & Komp. Beton + 1, Walzaspalt + 7, Fugenverguß + 42;

Erd- und Pflasterungsarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): M. Buresch — 20 (— 40); Ludwig Piccardi — 14 (— 20); Anton Pillwein — 15 (— 30); Hans Schödl — 20 (— 40); Adolf Zimmermann — 20 (— 25); Julius Stanek — 22 (— 25); Karl Voittl 15. — 20 (— 40); Karl Fischer — 20 (— 42); Karl Mellener — 20 (— 40); „Siler“ — 17 (— 35); Leopold Röhl — 22 (— 30); Anton Winkelbauer — 21 (— 40); Josef Mayer — 22 (— 35); Johann Reiter — 25 (— 40); „Grundstein“ — 23 (— 20); Eduard Fehm — 24 (— 40); Josef Talacz & Komp. — 20 (— 40); Franz Brendl — 26 (— 35); Karl Piccardi — 15 (— 35); Karl Voittl 16. — 15 (— 30);

Fuhrwerksleistungen: K. & F. Riegelbauer — 50; Hermann Reuter — 50; Alexander Gröger & J. Roza — 52; Georg Heidul — 45.

11. Reischelgasse: Bitumenarbeiten: Mayreder & Haumann — 14; „Asdag“ — 20; „Siler“ — 12; Hollitzer & Porr — 15; Schrabek & Komp. — 10; Gesellschaft für modernen Straßenbau — 28; Stiegler & Komp. — 12;

Erd- und Pflasterungsarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): M. Buresch — 10 (— 40); Ludwig Piccardi — 12 (— 20); Anton Pillwein — 15 (— 30); Hans Schödl — 20 (— 40); Adolf Zimmermann — 20 (— 20); J. Stanek — 18 (— 20); Karl Voittl 15. — 24 (— 42); Karl Fischer — 20 (— 35); Karl Mellener — 20 (— 40); „Siler“ — 16 (— 35); Leopold Röhl — 20 (— 35); Anton Winkelbauer — 24 (— 48); Josef Mayer — 22 (— 30); Theodor Wiala — 26 (— 40), Anbot ungültig; Johann Reiter — 23 (— 30); Eduard Fehm — 24 (— 40); Josef Talacz & Komp. — 24 (— 40); Franz Brendl — 26 (— 30); F. A. Huber — 22 (— 45), Anbot unvollständig; Karl Piccardi — 15 (— 35); Karl Voittl 15. — 12 (— 30);

Fuhrwerksleistungen: K. & F. Riegelbauer — 50; Gröger & Roza — 48; J. Zalaubel — 50.

12. Cothmanngasse: Bitumenarbeiten (Oberflächenbehandlung): Stiegler & Komp. — 12; Schrabek & Komp. + 3; Mayreder & Haumann Kostenanschlagspreise; „Asdag“ — 5; „Siler“ Kostenanschlagspreise; Gesellschaft für modernen Straßenbau — 15; Hollitzer & Porr Kostenanschlagspreise;

Erd- und Pflasterungsarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Karl Voitl 16. — 18 (— 30); Karl Piccardi — 15 (— 35); Franz Brendl — 22 (— 30); Eduard Fehm — 24 (— 40); Josef Tatalcz & Komp. — 28 (— 40); „Grundstein“ — 20; Konrad Drescher — 22 (— 40); Adolf Schneller — 25 (— 30); Georg Voitl — 26,5 (— 41); Johann Reiter — 20 (— 30); Josef Mayer — 26 (— 40); Leopold Köfl — 24 (— 35); „Silex“ — 19; Karl Mellener — 20 (— 40); Karl Fischer — 20 (— 40); Anton Winkelbauer — 23,5; Karl Voitl 15. — 25 (— 45); Julius Stanel — 24 (— 24); Adolf Zimmermann — 22 (— 25); Hans Schödl — 25 (— 40); Anton Pillwein — 18 (— 35); Ludwig Piccardi — 14 (— 20); M. Buresch — 20.

15. Vogelweidplatz: Bitumenarbeiten: Stiegler & Komp. Walzaspphalt Kostenanschlagspreise, Fugenvergus + 20; Johann Bosh Trottoiraspphalt — 9; Karl Günther Trottoiraspphalt — 9; Schrabek & Komp. Betonherstellung — 2, Walzaspphalt + 6, Fugenvergus + 42; The Neuchatel Trottoiraspphalt — 5, Betonfugenvergus Kostenanschlagspreise, Basaltino 18 S/m²; „Asdag“ Betonherstellung Kostenanschlagspreise, Walzaspphalt + 7, Fugenvergus + 28, Trottoiraspphalt — 3; „Brema“ Betonherstellung und Gussaspphalt — 8; „Silex“ Betonherstellung Kostenanschlagspreise, Walzaspphalt + 6, Fugenvergus + 30; Josef Losos Trottoiraspphalt und Fugenvergus — 8; Hollitzer & Porr Beton Kostenanschlagspreise, Trottoiraspphalt Kostenanschlagspreise, Walzaspphalt + 6, Fugenvergus + 25; Mayreder & Haumann Beton — 2, Walzaspphalt + 4, Fugenvergus + 25, Trottoiraspphalt — 8;

Erd- und Pflasterungsarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): M. Buresch — 26 (— 60); Ludwig Piccardi — 16 (— 20); Hans Schödl — 27 (— 48); Adolf Schneller — 25 (— 30); Anton Pillwein — 20 (— 40); Adolf Zimmermann — 25 (— 30); Julius Stanel — 20 (— 35); Karl Voitl 15. — 26 (— 48); Karl Fischer — 22 (— 42); Anton Winkelbauer — 20 (— 44); Karl Mellener — 20 (— 40); „Silex“ — 20 (— 35); Leopold Köfl — 25 (— 40); Josef Mayr — 26 (— 55); Johann Reiter — 19 (— 30); Georg Voitl — 26,5 (— 46); Konrad Drescher — 22,6 (— 40); „Grundstein“ — 20 (— 20); Eduard Fehm — 24 (— 40); Josef Tatalcz & Komp. — 22 (— 40); Franz Brendl — 20 (— 35); Karl Piccardi — 23 (— 35); Karl Voitl 16. — 18 (— 30);

Fuhrwerksleistungen: F. R. Desterreicher — 50; A. & F. Riegelbauer — 56; Hermann Reiter — 56; Alexander Gröger & Josef Roja — 55; Georg Heidul — 50; Josef Vater — 57; F. Zalaudel — 58,5; Max Rouffean — 40.

Straßenherstellung 17. Jörgerstraße.

Anbotverhandlung am 2. Juni.

Es offerierten in Prozenten für die Holzpflasterarbeiten: „Asdag“ für die M. Abt. 28 und für die Straßenbahn + 12; Guido Rütgers für M. Abt. 28 und Straßenbahn + 6,8; Schrabek & Komp. für M. Abt. 28 und Straßenbahn + 9, Schienenunteraspphaltierung + 67; für die Erd- und Pflasterungsarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): „Silex“ — 15 (— 35); „Grundstein“ Anbot unvollständig; Hans Schödl — 22 (— 48); Leopold Köfl — 26 (— 45); Karl Piccardi — 20 (— 35); Karl Fischer — 22 (— 36); Josef Mayer — 23 (— 40); Anton Pillwein — 15 (— 40); Adolf Schneller — 23 (— 30); Karl Voitl 15. — 26 (— 42); Friedrich Huber — 23 (— 45); Adolf Zimmermann — 20 (— 30); Eduard Fehm — 24 (— 40); Julius Stanel — 20 (— 35); Karl Voitl 16. — 12 (— 30); Franz Brendl — 24 (— 35); Ludwig Piccardi — 18 (— 20);

für die Fuhrwerksleistungen: Alexander Gröger & Josef Roja — 57; Franz Desterreicher — 47; Georg Heidul — 50; Zalaudel — 56,6; A. & F. Riegelbauer — 57;

für die Asphaltierarbeiten: The Neuchatel Gussaspphalt — 6, Schienen per Tag 8 S, per Nacht 10 S; Hollitzer & Porr Gussaspphalt — 5, Schienen Kostenanschlagspreise; Josef Losos Beton Kostenanschlagspreise, Gussaspphalt — 10, Schienen + 15; Haumanns Witwe & Söhne Gussaspphalt — 3; Karl Günther Beton und Gussaspphalt — 10, „Brema“, Planum Kostenanschlagspreise, Betonherstellung — 3, Gussaspphalt neu — 12, Umlegen — 7, Schienen — 5; „Asdag“ — 6.

Schulgebäude 5. Castelligasse 25.

Anbotverhandlung am 3. Juni.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Malerarbeiten: Alois Düller 1550; Alois Bernhard 1600; Franz Benesch 1550; Josef Reiterich 1650; Anton Folt 1700; Franz Krug 1580; Anton Krug 1600; Ludwig Kubiczek 1600; Jakob Trnel 1650; Leopold Klug

1600; Johann Bihan 1650; Viktor Gördl 1550; Neundlinger & Kranzl 1520; Rudolf Doubelil 1650; Stenzel & Hinner 1600; „Grundstein“ 1650; Heinrich Kumpfl 1550; Alois Danek & Matthias Fischer 1700; Ferdinand Petritz 1600; Johann Kronfuß 1700; Otto Roubinel 1600; Franz Marzy 1700; Johann Serrani 1550; Eduard & Rudolf Koczvera 1700; Blásky & Nowotny 1600; August Wippler 1600; Anton Hochreiter 1600; Karl Wehle 1800; Emil Grotte 1550; Brüder Giuliani 1500; Zuderberg & Komp. 1700; Johann Laurer 1700;

für die Anstreicherarbeiten: Franz Jezek 1750; Alois Düller 1800; Alois Kirchner 1900; Leopold Kirchner 1900; Alois Bernhard 1880; Franz Benesch 1750; Anton Krug 2300; Anton & W. Dely 1750; Ludwig Kubiczek 1700; Franz Eigner 2000; Ignaz Desterreicher 1850; Edmund Lang 1700; Franz Schögl 1850; Emanuel Lohan 1850; Vinzenz König 1800; Jakob Trnel 1850; Peter Jakovsky 1950; Anton Schafarik 1900; Karl Danek 1900; Engelbert Lanzel 1950; August Peischar 1950; Stenzel & Hinner 1900; Karl Köppler 1900; Arthur Anton Weiß 1900; Emanuel Sadac 1800; Alois Danek & Matthias Fischer 1750; Ferdinand Petritz 1650; Samuel Gollner 2000; Franz Riedls Witwe 1850; Hugo Riha 1900; Johann Kranner & Otto Zott 1850; Eduard & Rudolf Koczvera 2000; Leopold Sonnleithner 1750; Heinrich Ritter 2000; Alois Czerny 1800; Karl Kollmann 1700; Ludwig Koller 1900; Blásky & Nowotny 1900; Anton Hochreiter 1700; Karl Wehle 1800; Brüder Giuliani 1600; Zuderberg & Komp. 1700; Ferdinand Silny 1850; Anton Mista 1800; Alois Kolb 1900; Leopold Spieller 1900; Karl Staar 1900; Maximilian Schiansky 1700; Franz Weidl 1900; Robert Blümel 1900; Josef Wiza 1800.

Malerarbeiten beim städtischen Schulgebäude 5. Margaretenstraße 152.

Anbotverhandlung am 3. Juni.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Johann Bihan 1650; Viktor Gördl 1580; Franz Marzy 1700; Neundlinger & Kranzl 1520; Rudolf Doubelil 1650; Stenzel & Hinner 1600; „Grundstein“ 1650; Heinrich Kumpfl 1550; Alois Danek & Matthias Fischer 1800; Ferdinand Petritz 1600; Otto Roubinel 1600; Johann Kronfuß 1700; Johann Serrani 1550; Ludwig Koller 1700; Blásky- & Nowotny 1600; August Wippler 1600; Anton Hochreiter 1650; Karl Wehle 1800; Emil Grotte 1550; Brüder Giuliani 1500; Zuderberg & Komp. 1700; Johann Laurer 1700; Leopold Klug 1600; Jakob Trnel 1650; Ludwig Kubiczek 1600; Franz Krug 1580; Anton Krug 1600; Anton Folt 1650; Franz Benesch 1550; Alois Bernhard 1600; Alois Düller 1550; Martin Scheszl 1700; Josef Reiterich 1650; Eduard & Rudolf Koczvera 1700.

Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 13. Hüttelbergstraße.

Anbotverhandlung am 3. Juni.

Es offerierten in Schilling: „Wimeg“ 5114; „Wif“ 4712,15; Ing. Steinbling & Komp. 4345,40; Karl Krötlinger 4853,50; Produktgenossenschaft für Elektrotechnik 4923,19; Max Pollak 4555; Alexander Altmann 5065,55; Franz Schromm 4624,38; Ing. Hugo Roditschek 4115,15; Ing. A. Schmidt 4799; Nikola Postelmann 6528,26; Bernhard Spielmann 4432,90; Funtan & Janeschitz 5128,20; Adolf Wazda 6014,46; F. R. Baumgartners Witwe 4718,70; Dr. S. Defris 4512,43; Anton Gönner 4334,74.

Baumeisterarbeiten im städtischen Schulgebäude 3. Reissnerstraße 43.

Anbotverhandlung am 3. Juni.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Weiß & Komp. 1750; Dill & Gladt 1750; Alois May Taufner 1650; Franz Mahl 1650; Edmund Glisch 1700; Rudolf Benda 1400; Karl Trileth 1570; Ing. Otto Bonhold 1450; Adolf Seeleithner 1750; Karl Robousch 1800; Georg Hengl 1650; Rudolf Grimm 1700; Rudolf Tischer & Adolf Maier 1650; Karl Fleischer 1500; Franz Jäschitzschel 3000; Paul Rußbaum 1700; Ing. Rudolf Schmahl 1700; Arnold Müd 1750; Ferdinand Dehm & Olbricht Nachfolger 1950; Franz Spiellauer 1600; H. Glasauer & R. Bernard 1800; Otto Joufal 1850; Alois Czerny 1750; W. Brusenbauch 1850; Ludwig Franz 1570; F. Remeschle & Schober 1700; Ing. G. Kruscha 1600; Josef Janouschek 1750; August Vrbeansky 1550; Hans Trantina 1700; Nowak & Wafler 1700; Ing. Wilhelm Oberländer 1607,7; Kromholz & Kraupa 1700; Pribek & Schögl 1650; Ing. Karl Weiner 1540; Albrecht Michler 1600; Hans Fahnler 1700; Franz Bötz 1700; Karl Lubowsky 1600; Kriz & Polorny 1640; Beutel & Schöbitz 1650; Hans Zebethofer 1800; Allgemeine Bau- und Adaptierungs-gesellschaft 1500; Künzl & Soffil 1500; A. & W. Wolf 1700; Karl Müller 1420; Anton Stutzenstein 1700;

ISOLIERUNGEN
für Dampf, Warmwasser, Kühlanlagen, Mansarden, Dächer etc.
M. NEUMANN & Co.
Korksteinfabrik 1874
WIEN, XI., LEBERSTRASSE 96 — TELEPHON 99-4-56

J. Steinbichler & Co.
1893
Fassaden aller Art
Spezialist in Edelputz-, Kunststein- u. Weißarbeiten
Wien, XI., Leberstraße 82, Telephon Nr. 99-2-36
Lieferung ausschließlich an Baumeister

„Batraq“ 1680; Gottfried Lemböck 1800; Josef Bertha 2200; Hofmann & Schloffer 1850; Josef Temmel 1500; Josef Garellgruber 1545; Rauch & Julius Lenz 1680.

Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 3. Rüdengasse 8.

Anbotverhandlung am 3. Juni.

Es offerierten in Schilling: „Bimeq“ 30.573:55; Karl Krötlinger 31.185:50; Ing. Steindling & Komp. 29.581:40; „Bif“ 28.680:40; Anton Gänner 28.271:80; Max Volla 28.220; Josef Rutenhuber & Komp. 29.977:70; Franz Schromm 28.689:80; Johann Stanek 29.717:50; Ing. Hugo Koblischek 32.353:90; A. Schmid 39.365; Postelmann & Sohn 49.634:10; „Electra“ 28.865:50; Bernhard Spielmann 30.642:50; A. Weinberger 34.529:80; Heider & Komp. 31.147:05; Norbert J. Leschitzky 33.128; Ing. Gustav Sperat 30.587:60; Schneider & Komp. 31.226:10; Friedrich König 32.052:19; Funtan & Janeschky 28.002:30; Brown-Boveriwerke A.-G. 32.563:16; Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik 30.341:50; A. E. G.-Union 32.440:45.

Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau 3. Rüdengasse 8.

Anbotverhandlung am 3. Juni.

Es offerierten in Schilling: Nidel, Jäger & Komp. 32.998:40; Gebrüder Medel 26.683:35; Zimmer & Komp. 25.288:51; Ritschel & Senneberg 34.555:09; Emil Herrmann 32.329:20; Installations- und Flußmetergesellschaft 28.388:13; J. Med 31.688:46; Ignaz Skopel 29.007:79; Johann Horvat 25.732:68; Johannes Haag 43.035:91; Michael Zukup 27.103:29; „Thermotechnik“ 28.976:14; Martin Sprinzl 36.500:51; Salomon Goldstein 27.171:17; Ing. Steindling & Komp. 27.939:61; Franz Mithsta 32.556:65; „Bimeq“ 30.472:27; Ing. Gustav Sperat 28.010:44; Bif 24.512:10; J. Lehfuß & Komp. 26.904:84; Jantovsky, Steppi & Komp. 25.171:26; Franz Korwil & Komp. 26.269:42; „Tefan“ A.-G. 27.158:57; J. Schneiders Witwe 22.803:47; Josef Delica 24.504:67.

Malerarbeiten beim städtischen Schulgebäude 3. Paulusplatz 4.

Anbotverhandlung am 3. Juni.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Johann Kronfuß 1700; Otto Roubinec 1600; Johann Bihan 1650; Viktor Gördl 1570; Franz Marzy 1700; Reumlinger & Kranzl 1520; Rudolf Boubelik 1650; Stenzel & Hinner 1600; Heinrich Rumpf 1550; Alois Danek & Matthias Fischer 1800; Ferdinand Petriß 1600; Johann Serrani 1550; Eduard & Rudolf Koczvera 1700; Ludwig Koller 1700; August Wippler 1600; Anton Hochreiter 1650; Karl Wehle 1800; Emil Grotte 1550; Zuderberg & Komp. 1700; Johann Laurer 1700; Leopold Klug 1580; Ludwig Kubiczek 1600; Franz Krub 1580; Anton Krub 1600; Anton Foit 1650; Josef Reiterich 1650; Franz Beneš 1600; Alois Bernhard 1650; Alois Düller 1550; Bläsky & Nowotny 1600.

Kanalneubau bei der Siedlungskolonie am Wasserturm im 10. Bezirk.

Anbotverhandlung am 4. Juni.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Karl Müller 1750; Johann Trinkl 1800; Pittel & Brausewetter 1900; Huberti, Hitz & Raubal 1900; Dill & Gladi 1950; Josef Foit 1980; Kronsteiner & Barta 2040; Wiener Baugesellschaft 2090; Hans Bechthofer 2100; Josef Tatars & Komp. 2100; Ing. A. Spritzer 2200; Alois Ziel 2220.

Malerarbeiten beim städtischen Wohnhausbau 3. Dietrichgasse 34.*

Anbotverhandlung am 7. Juni.

Es offerierten in Schilling: Jakob Alexander 4626:50; Rudolf Züttner 6491; Rudolf Boubelik 5943:50; Franz Marzy 6829; „Grundstein“ 7779:30; Brüder Giuliani 6144; Karl Wehle 6606; Martin Schefzik 5154:50; Johann Kronfuß 6018; Johann Serrani 6056:50; Alois Düller 5586; Alois Kliment 5121; Ludwig Stehl 5820; Johann Scheer 5165; Stenzel & Hinner 6472; Eduard Giuliani 7402; Anton Hochreiter 6021; Reumlinger & Kranzl 4990:10; Georg Kadlec 5940:50; Ferdinand Petriß 5355; L. Kubiczek 5152; Zuderberg & Komp. 6099; Johann Schimanez 5591; Franz Beneš 6091; Alois Bernhard 5664; Bläsky & Nowotny 6339; Johann Laurer 9676; Ludwig Koller 6073; Heinrich Rumpf 5191; „Produktivbau“ 5000:80; Johann Bihan 5701; Hans Lebrich 5613; Josef Reiterich 5459:50; Louis Battan 5725; Alois Danek 5637:35; Emil Grotte 7497.

Holzpfasterneuerstellungen.

Anbotverhandlung am 7. Juni.

Es offerierten in Prozenten für 1. Stadiongasse: Schrabek & Komp. Holzpfasterungsarbeiten für M.Abt. 28 und für Straßenbahn + 8, Schienenunterasphaltierung + 67; G. Rütgers Holzpfasterungsarbeiten für M.Abt. 28 und für Straßenbahn + 6, Schienenunterasphaltierung + 6; „Asdag“ Fugenverguß + 30, Pappkartons Kostenanschlags-

preise, Holzpfasterung und Unterasphaltierung für Straßenbahn Kostenanschlagspreise; The Neudatel Unterasphaltierung bei Tag 8 S, bei Nacht 10 S;

Erde- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Karl Fischer — 18 (— 42); Karl Mellener — 22 (— 40); Franz Brendl — 26 (— 35); Karl Voitl, 15. Bez., — 25 (— 50); Julius Stanek — 24 (— 35); Karl Voitl, 16. Bez., — 12 (— 30); Karl Piccardi — 20 (— 35); „Siler“ — 17 (— 35); Adolf Zimmermann — 23 (— 30); Konrad Dreßcher — 18 (— 45); Georg Voitl — 23 (— 56); M. Buresch — 15 (— 50); Josef Mayer — 20 (— 40); Eduard Fehm — 22 (— 40); Hans Schödl — 8 (— 40); Leopold Köfl — 20 (— 30);

Fuhrwerksleistungen: Franz Desterreicher — 48; A. Gröger & Koza — 60; K. & F. Riegelbauer — 51; J. Zalaudel — 55; für 11. Lorchstraße zwischen Geißelbergstraße und Grillgasse: Holzpfasterarbeiten: „Asdag“ + 10; Guido Rütgers + 6; Schrabek & Komp. + 8;

Erde- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Eduard Fehm — 23 (— 40); Leopold Köfl — 24 (— 40); Ludwig Piccardi — 14 (— 20); Hans Schödl — 20 (— 40); Adolf Zimmermann — 20 (— 25); M. Buresch — 20 (— 50); Georg Voitl — 24 (— 56); Franz Brendl — 23 (— 35); Konrad Dreßcher — 22 (— 40); „Siler“ — 19 (— 35); Karl Piccardi — 18 (— 35); Karl Voitl, 15. Bez., — 24 (— 45); Karl Voitl, 16. Bez., — 10 (— 30); Julius Stanek — 25 (— 35); Karl Fischer — 21 (— 40); Karl Mellener — 25:5 (— 45);

Fuhrwerksleistungen: G. Heidut — 50; K. & F. Riegelbauer — 45; J. Zalaudel — 53; Alexander Gröger & J. Koza — 52; für 11. Lorchstraße—Drischückgasse—Sedlichgasse: Holzpfasterarbeiten: „Asdag“ + 10; Guido Rütgers + 6; Schrabek & Komp. + 5;

Erde- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Franz Brendl — 23 (— 35); M. Buresch — 20 (— 50); Konrad Dreßcher — 22 (— 40); Eduard Fehm — 23 (— 40); Karl Fischer 1. Teilstrecke — 20 (— 40), 2. Teilstrecke — 18 (— 36); Josef Mayer — 22 (— 40); Karl Mellener — 25:5 (— 45); Karl Piccardi — 19 (— 35); Ludwig Piccardi — 14 (— 20); Leopold Köfl — 24 (— 40); „Siler“ — 19 (— 35); Julius Stanek — 25 (— 35); Georg Voitl — 24 (— 56); Karl Voitl, 15. Bez., — 24 (— 45); Karl Voitl, 16. Bez., — 10 (— 30); Adolf Zimmermann 1. Teilstrecke — 18 (— 25), 2. Teilstrecke — 20 (— 25);

Fuhrwerksleistungen: Riegelbauer — 45; Zalaudel — 51; Gröger & Koza 52.

Stampfasphalterneuerung 1. Rathausplatz.

Anbotverhandlung am 7. Juni.

Es offerierten in Prozenten: Holliger & Porr Stampfasphalt neu Kostenanschlagspreise, Synthese neu — 30, Asphaltumlegung Kostenanschlagspreise, Asphaltumlegung mit Synthese — 34, Gußasphalt — 5, Betonherstellung — 5, Schienenunterasphaltierung Kostenanschlagspreise; K. Günther Asphaltierarbeiten — 2; The Neudatel Asphaltierarbeiten — 6, Schienenunterasphaltierung bei Tag 8 S, bei Nacht 10 S; C. Baumanns Witwe & Söhne Gußasphaltumlegung — 5; „Asdag“ für M.Abt. 28 Gußasphaltumlegung — 7, für Straßenbahn Holzpfasterpflaster, Bandeln und Unterasphaltierung der Schienen Kostenanschlagspreise; Josef Losos Asphaltherstellung — 10, Schienenunterasphaltierung + 15; Schrabek & Komp. Holzpfaster + 8, Schienenunterasphaltierung + 67; C. Rütgers Holzpfaster + 6, Schienenunterasphaltierung + 6;

Erde- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Karl Fischer — 10 (— 40); Karl Mellener — 22 (— 40); Franz Brendl — 26 (— 35); Karl Voitl, 15. Bez., — 25 (— 50); Julius Stanek — 25 (— 30); Karl Voitl, 16. Bez., — 12 (— 30); Karl Piccardi — 20 (— 35); Adolf Zimmermann — 18 (— 30); „Siler“ — 17 (— 35); Georg Voitl — 23 (— 56); Konrad Dreßcher — 18 (— 45); M. Buresch — 15 (— 50); Josef Mayer — 10 (— 20); Eduard Fehm — 22 (— 40); Hans Schödl — 8 (— 40); Leopold Köfl — 18 (— 30);

Fuhrwerksleistungen: J. Zalaudel — 55:5; A. Gröger & J. Koza — 60; K. & F. Riegelbauer — 50.

Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Ybbsstraße 31/33.*

Anbotverhandlung am 8. Juni.

Es offerierten: Gustav Fenz, Hugo Rüdwa, Florian Schrotz, Jakob Herdlicka, Vinzenz Pösch, sämtlich ohne Endsumme.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 2. Ybbsstraße 31/33.*

Anbotverhandlung am 8. Juni.

Es offerierten in Schilling: Wenzel Hartl 13.638; Johann Dirschberg 12.370; „Holzbau“ 12.748; Franz Dezort 13.169; Anton Muth 12.044; Alois Fritsch & Sohn 12.944; Martin Neubauer & Sohn 12.459; Wiener Holzwerke 12.024; Adalbert Beran 14.215; Rudolf Soral 11.885; Zimmerei Wienerberg 12.022; Franz Zawodsky 12.514; Georg Stovec 13.752; „Iba“ 13.250; Holzkonstruktions- und Holzhandelskommanditgesellschaft 11.523:29;

Anstreicherarbeiten 18. Währinger Straße.*)

Anbotverhandlung am 8. Juni.

Es offerierten in Schilling: Eduard & Rudolf Koczvera 15.555; Engelbert Stepanek 11.387; Josef Hanel 17.060; Rudolf Züttner & Bruder 17.450; Alois Danek & M. Fischer 15.950; Karl Bazant 16.256-30; Anton Mysla 12.232-90; Ferdinand Silny 13.969-90; Anton & W. Hells 17.481-06; Ludwig Rubicek 16.350; Josef Drexhorowicz 18.751; Hugo Riba 16.852-50; August Silwand 16.279; Josef Wira 16.045; Karl Wehle 17.135; Stenzel & Hinner 16.938; Anton Schafarik 16.764; Leopold Kirchner 16.498; Alois Kirchner 16.489; Franz Jilek 14.616; Leopold Spickler 16.536-80; Karl Hanel 16.058; Alois Düller 15.861-50; Alois Kolb 16.357; Franz Riedls Witwe 15.030; Robert Blümel 17.177; Ludwig Koller 17.376; Brüder Giuliani 16.362-50; Franz Eigner 19.472; Franz Benesch 15.680; M. Stanko 18.380; Emil Habac 16.200; Ignaz Oesterreicher 16.752-50; Emanuel Lujan 17.652-10; Anton Kurz 18.020; Louis Battan 15.306.

Glaserarbeiten beim städtischen Wohnhausbau 18. Währinger Straße.*)

Anbotverhandlung am 8. Juni.

Es offerierten in Schilling: Franz Wagner 1166-40; Ludwig Schoberger 1727-20; Alois Ament 1312-86; Ferdinand Buger 1730-55; Stephan Konstantinowits 1294; Johann Seehofer 1220-40; Franz Orbel 1465; Gottlieb Zirafel 1276-10; Anton John 1050-66; Raimund Steininger 1345.

Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten beim städtischen Wohnhausbau 17. Beringgasse.*)

Anbotverhandlung am 8. Juni.

Es offerierten in Schilling: R. Grimm 324.525-10; Adolf Sachse 354.105-80; Dester. A.-G. für Bauunternehmung 334.707-70; B. Kowal & F. Waffer 348.631; J. Trinkl & Komp. 381.709-70; Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft 320.919-29; G. A. Wagh 303.520-20; Bau- und Terrain-A.-G. 313.096; Wiener Baugesellschaft A.-G. 304.204-50; Karl Gödrich 429.772-67; Hans Frisch 332.982-80; Westermann & Komp. 318.702-10; Karl Korn 313-906-10; Alois Czerny 337.634; Vaterländische Baugesellschaft 323.727-66; Disl & Komp. 333.169-75; R. Kella & Kesse 320.009.

Dachdeckerarbeiten beim städtischen Wohnhausbau 2. Hartortstraße 3.*)

Anbotverhandlung am 8. Juni.

Es offerierten in Schilling (a = ohne Material, b = mit Material): Gustav Fenz a 640, b 1920; Hugo Rüdowa a 660, b 1920; Florian Schroth a 600, b 1440; Jakob Sedlicka a 760, b 1788; Vinzenz Pösch a 640, b 1600.

Zimmermalcerarbeiten beim städtischen Wohnhausbau 5. Margareten-gürtel, Blok IV.*)

Anbotverhandlung am 9. Juni.

Es offerierten in Schilling: Ferdinand Petrich 17.641; Karl Wehle 19.850; „Grundstein“ 17.547-40; Franz Marzu 21.263; Emil Jirka 16.475; Zuderberg & Komp. 17.638; Eduard & Rudolf Koczvera 20.990-50; Johann Scheer 16.319; Anton Hochreiter 15.790; Johann Bihan 18.507; Franz Köhler 17.532; Neundlinger & Kranzl 21.250-80; Martin Schejäl 19.374-50; Emil Grotte 19.350; Johann Laurer 17.983; Ludwig Koller 20.648; Brüder Giuliani 17.151; Rudolf Züttner 19.266; Rudolf Boubelik 20.439-50; Jakob Alexander 17.910; Ludwig Stehlik 25.957; Alois Alimont 25.957; Alois Düller 19.936; Bläsch & Nowotny 19.306-50; Heinrich Kumpf 17.231; Johann Cerrani 17.565; Stenzel & Hinner 19.147-75; Franz Benesch 17.186; Alois Bernhard 17.230-40; August Wippler 19.927; Alois Danek & Matthias Fischer 17.915-35; Anton Krutz 18.554; Franz Krutz 17.349-50; Josef Reiterich 19.780-20; Johann Kronfuß 16.888-20; „Produktivbau“ 18.981-29; Louis Battan 18.020.

Kundmachungen.

Konzessionsgesuche für neue Apotheken.

Mag. pharm. Hugo Tropper, wohnhaft 6. Kainiggasse 33, hat beim Magistrate Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Errichtung neuer öffentlicher Apotheken in nachstehenden Standorten angeführt:

13. Bezirk: 1. Hütteldorfer Straße beiderseits von der Drechslergasse, beziehungsweise Randerstraße bis zur Hidelgasse, diese beiderseits zwischen der Hütteldorfer Straße und Meißelstraße, sowie diese beiderseits vom Kardinal Raucher-Platz bis zur Hidelgasse. 2. Teil der Märzstraße beiderseits zwischen der Sturzgasse und Hidelgasse.

Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke gefährdet erachten, können ihre Einsprüche

gegen die Neuerrichtung in der Frist von vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Magistrate Wien, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 4050/27.)

Kanalräumungsgebühren ab 1. Juni 1927.

Die Kanalräumungsgebühren erfahren für den Monat Juni 1927 keine Veränderung gegenüber dem Vormonate und betragen daher das 30fache des Augustmonatszinses 1914, beziehungsweise des der Bemessung der Bohnbausteuer zugrundegelegten Monatsmietzinses. (M. Abt. 31, 100.)

Bestimmungen über die Beförderung von Mineralölen auf öffentlichen Verkehrswegen.

Für die Beförderung von Mineralölen auf öffentlichen Straßen und Wegen im Wiener Gemeindegebiete werden auf Grund der §§ 80 und 114 des Verfassungsgesetzes der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, folgende Anordnungen getroffen:

A. Für die Beförderung von Mineralölen mit einem Flammpunkt bis 21 Grad Celsius in Kesselwagen.

1. Als Kesselwagen dürfen nur Wagen verwendet werden, die vom Wiener Magistrate (M. Abt. 36) für die Beförderung von Mineralölen genehmigt wurden.

2. Das Gewicht des vollbeladenen Kesselkraftwagens darf 10.000 kg nicht überschreiten. Kessel mit mehr als 4000 Liter Fassungsraum sind durch Einbau dichter Wände in mindestens zwei Abteilungen zu trennen. Mehr als 7000 Liter dürfen auf einem Kesselwagen nicht befördert werden.

3. Jeder betriebsfertige Kesselwagen ist vor seiner Verwendung und sodann alljährlich hinsichtlich seiner Betriebssicherheit im Sinne dieser Kundmachung durch einen vom Magistrate bekanntgegebenen Sachverständigen, der auch ein Betriebsbeamter sein kann, zu überprüfen, wobei der Kessel hinsichtlich seiner Dichte einer Druckprobe von mindestens $\frac{1}{10}$ Atmosphären Ueberdruck zu unterziehen ist. Die Ueberprüfungsergebnisse sind in ein Vormerzbuch einzutragen, das jederzeit zur Einsicht für die behördlichen Organe bereitzubehalten ist.

4. Der Kessel muß aus Schweiß- oder Flußeisenplatten von mindestens 5 mm Stärke entsprechend den außen und innen auftretenden Kräften hergestellt sein; sämtliche Dichtungen müssen aus schwerverbrennlichem Material bestehen.

5. Der Kessel muß möglichst tief im Wagengestell eingebaut sein und ist auf solid gebaute Stützen, jedoch ohne feste Verbindung zu lagern; zum Schutze des Kessels gegen Durchschauern sind ausreichende Zwischenlagen aus Holz, Filz oder dergleichen zwischen Stützen und Kessel vorzusehen.

6. Die Herstellung von Schweiß- oder Nietnähten an den Aufstellstellen des Kessels ist unzulässig.

7. Der Kessel soll eine dicht abschließbare Einsteioffnung im Dome besitzen; wenn der Kessel mit einer oder mehreren Schottwänden ausgestattet ist, hat jede Abteilung eine derartige Einsteioffnung zu erhalten.

8. Die Füllrohre (das Füllrohr) des Kessels müssen (muß) mit einem explosionsfähigeren Verschluss aus Metall oder einem anderen anerkannten explosionsfähigeren Verschluss versehen sein und bis etwa 100 mm über den Kesselboden reichen.

9. Der Kessel (jede Kesselabteilung) muß ein Ueber- und ein Unterdruckventil besitzen, das mit einem behördlich anerkannten und wissenschaftlich erprobten explosionsfähigeren Verschluss aus Metall zu versehen ist.

10. Jede Zapfvorrichtung im Boden des Kessels ist mit einem Innenventil, das durch Spindel und Handrad von außen in sicherer Weise betätigt werden kann, zu versehen. Außerdem ist an jedem Ablaufrohr ein außenliegendes Abflusventil mit abnehmbarem Handrad anzubringen.

11. Alle Ventile und Hähne der Füll- und Entleerungsleitungen sind während der Fahrt und in der Ruhestellung geschlossen zu halten; die Schlauchenden sind mit Kappverschraubungen oder gleichwertigen Verschlüssen zu versehen, die Handräder der Außenventile vom Wagenführer sorgfältig zu verwahren.

12. Die am Kessel angebrachten Zapfeinrichtungen müssen gegen Beschädigungen, insbesondere bei Achsbrüchen und Zusammenstoßen sowie gegen Verstaubung durch Unbefugte verlässlich geschützt sein.

13. Etwaige Inbaltanzeiger (Peilrohre und dergleichen) müssen während der Fahrt abgeschlossen sein und dürfen nicht zur Entlastung des Kessels dienen. Peilrohröffnungen müssen explosionsfähige Verschlüsse aus Metall erhalten.

14. Das Füllen und Entleeren der Kessel ist nur bei abgestellten Motor und derart vorzunehmen, daß ein Zutritt zur feuergefährlichen Flüssigkeit nur durch gesicherte Verschlüsse möglich ist; hierbei ist zu achten, daß die Flüssigkeit nicht durch Ueberfüllen überläuft.

15. Der Kessel ist außen und innen möglichenfalls, auch innen durch einen zweckmäßigen Anstrich gegen Rostbildung zu schützen.

16. Der Behälter muß an jeder Seite in haltbarer, weithin lesbare Schrift die Aufschrift „Feuergefährlich“ und überdies die Genehmigungsnummer des Magistrates tragen.

17. Jeder Kesselwagen muß mit mindestens einem vom Magistrat als zweckmäßig anerkannten Handfeuerlöcher und mit einer genügenden Menge Sand in leicht handlichen Behältern sowie mit zwei Auffanggefäßen mit Deckel und Ausgufschraubel für allfällig ausströmendes Mineralöl versehen sein; gegen Vergaserbrände sind wirksame, allenfalls selbsttätige Feuerlöcheinrichtungen in die Motorhaube einzubauen.

18. Außer dem Wagenführer muß sich auf dem Kesselwagen noch ein Begleitmann befinden. Bei Verwendung eines Anhängewagens hat sich der Begleitmann auf dem Anhänger aufzuhalten.

19. Der Kesselwagen darf nur von Personen bedient werden, die über die Gefährlichkeit der Mineralöle genau unterrichtet sind.

20. Jeder Wagenführer muß im Besitze einer vom Magistrat bestätigten Dienstvorschrift sein, die alle für die Bedienung in Betracht kommenden Vorschriften sowie die Genehmigungsnummer des Magistrates (P. 1) und bei Automobilen Kesselwagen auch die Nummern des Motors und des Fahrgestelles zu enthalten hat.

21. Auf dem Wagen müssen Ersatzbehälter, durch die das Füllen und Entleeren des Wagens bewirkt werden kann, mitgeführt werden. Ohne die vorgeschriebenen Armaturen und die zugehörigen Befehle ist das Füllen und Entleeren des Wagens nicht zulässig.

22. Auf jedem Kessel und Anhängewagen muß, für das Fahrpersonal deutlich sichtbar, das Verbot des Rauchens und des Hantierens mit offenem Feuer und Licht angebracht sein.

23. Der auf der Fahrt befindliche Kesselwagen muß unter steter Aufsicht gehalten werden; beim Stehen auf der Straße muß der Kesselwagen jederzeit bewacht und bei Nacht auch ordnungsgemäß beleuchtet werden.

24. Im Gebrauch stehende Kesselwagen müssen außer der Betriebszeit stets vollkommen dicht abgeschlossen an Orten aufgestellt werden, die für diesen Zweck vom Magistrat als geeignet erklärt wurden.

25. Bespannte Kesselwagen müssen im Schritt fahren, wobei nur schaufelfreie Pferde verwendet werden dürfen.

26. Bei Kesselkraftwagen muß die Motorhaube während der Fahrt stets geschlossen sein; Motor und Führersitz müssen vom Kessel durch eine feuerhemmende und wärmeisolierende Schutzwand in sicherer Weise getrennt sein. Der Führersitz ist mit einer Windschutzscheibe auszustatten.

Die Mündung der Auspuffleitung des Motors muß womöglich vor der Schutzwand und vor dem Kessel liegen. Der Kraftstoffbehälter ist vor dieser Schutzwand und gegen Beschädigung gesichert anzuordnen; der Füllstutzen muß eine explosions sichere Durchschlagsicherung besitzen.

27. Jeder Kesselwagen muß mit einer explosions sicheren Beleuchtung (z. B. Akkumulatorenbeleuchtung) oder einer gesicherten Fettkstoffbeleuchtung ausgestattet sein. Diese Beleuchtung hat bei motorisch betriebenen Kesselwagen aus zwei vorderen Seitenlichtern und einem Schluß/Decklicht, bei bespannten Kesselwagen zumindest aus zwei auch nach rückwärts leuchtenden vorderen Seitenlichtern zu bestehen.

Für einen Anhängewagen genügt ein Schlußlicht.

Bei der elektrischen (Akkumulatoren-) Beleuchtung müssen für Hin- und Rückleitung gut isolierte, gegen äußere Beschädigung armierte Leitungen verwendet und so angeordnet werden, daß jede Funkenbildung vermieden wird.

28. Für die Ausgestaltung und den Betrieb eines Anhängerkesselwagens gelten dieselben Vorschriften wie für den Kesseltriebwagen.

29. Wird ein Kessel auf der Straße undicht, so hat das Betriebspersonal alles vorzunehmen, was zur Verhütung einer Gefährdung der Umgebung notwendig ist; insbesondere ist das Abfließen in den Straßentafel zu verhindern und jede Entzündungsgefahr zu beseitigen.

Im Bedarfsfalle sind die Sicherheitswache und die Feuerwehr zu verständigen.

Reparaturen am Kessel dürfen auf öffentlichen Verkehrswegen nicht vorgenommen werden. Ein beschädigter oder fahrbetriebsunfähig gewordener Wagen ist vom Betriebspersonal sachgemäß zu bergen.

30. Das Füllen der Kesselwagen und die Abgabe von Benzin aus den Kesselwagen darf nur unter Erdrung der Kessel und nur aus Lagern und in Lager erfolgen, die behördlich genehmigt sind.

31. Ist der Kesselwagen zum Zwecke genauer Abfüllung mit einem doppelten Meßgefäß ausgestattet, so hat dieses die gleiche Sicherheitsarmatur zu erhalten wie der Kessel selbst und ist gegen äußerliche Beschädigungen verlässlich zu schützen.

B. Für die Beförderung von Mineralölen mit einem Flammpunkte von über 21 Grad Celsius in Kesselwagen.

Für solche Beförderungen gelten die Bestimmungen der Punkte 1, 3 bis 7, 10 bis 12, 15 bis 29 und 31 des Abschnittes A zu gelten, ferner folgende Sonderbestimmungen:

Das Gewicht des vollbeladenen Automobilen Kesselwagens darf 10.000 kg nicht übersteigen. Kesselwagen mit mehr als 5000 Liter Fassungsvermögen sind durch Einbau dichter Wände in mindestens zwei Abteilungen zu trennen. Mehr als 7000 Liter dürfen in einem Kesselwagen nicht befördert werden.

Einige Inbaltanzeiger (Beiführer und dergleichen) müssen während der Fahrt abgeschlossen sein und dürfen nicht zur Entgung des Kessels dienen.

Das Füllen und Entleeren der Kessel ist nur bei abgestelltem Motor vorzunehmen und ist dabei zu achten, daß die Flüssigkeit nicht durch Ueberfüllen überläuft.

C. Für die Beförderung von Mineralölen aller Art in Fässern.

Werden Mineralöle in Fässern transportiert, so darf das Auf- und Abladen der Fässer nur über eine am Plateau anzubringende, zweckmäßig konstruierte Schutleiter bei niedergelappter Bordwand oder mittels gleichwertiger Hilfsmittel geschehen.

Fässer und Kannen sind auf den Wagen derart zu laden, daß ein unvermutetes Abrollen oder Herabfallen ausgeschlossen ist.

D. Uebergangsbefimmungen.

Die bereits im Zeitpunkt der Erlassung dieser Kundmachung im Verkehr stehenden Kesselwagen sind bis längstens 1. Mai 1928 den Bestimmungen dieser Verordnung entsprechend umzubauen.

Von dem Einbau des Innenventiles gemäß Punkt 10 des Abschnittes A dieser Verordnung wird bei Kesselwagen, die zur Beförderung von Mineralölen mit einem Flammpunkt über 21 Grad Celsius bestimmt sind, dann abgesehen, wenn diese Wagen zwei Außenventile, deren eines möglichst nahe am Kessel angebracht ist, besitzen und längstens bis 1. Mai 1928 zur Genehmigung im Sinne des Abschnittes A, Punkt 1, angemeldet wurden.

Für den Durchzugverkehr können Ausnahmen von den Bestimmungen der Abschnitte A und B vom Magistrat (M. Abt. 36) gewährt werden.

E. Schlußbestimmungen.

Kesselwagen dürfen nur von Personen in Betrieb gesetzt werden, die eine entsprechende Gewerbeberechtigung besitzen.

Die Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 23. Jänner 1901, R.-G.-Bl. Nr. 12 (Mineralölverordnung), werden durch diese Vorschrift nicht berührt, ebensowenig die Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 28. April 1910, R.-G.-Bl. Nr. 81 (Automobilverordnung).

Uebertretungen der Bestimmungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu 200 S oder Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

Diese Vorschrift tritt mit ihrer Kundmachung in Kraft. (M. Abt. 52, 4425/26.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

28. April 1927.

Aronowicz David, Altwarenhandel, 7. Westbahnstraße 19. — Berger Max, Inkassobureau für kaufmännische Forderungen, 10. Gellertgasse 11. — Binder Rosalia, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Gellertgasse 36. — Blaschka Anton, Erzeugung chemischer und technischer Artikel, 10. Humboldtstraße 31. — Bod Josef, Gemischtwarenhandel, 10. Leebgasse 74. — Böhm Katharina, Gemischtwarenhandel, 10. Bernerstorfergasse 42. — Czarny Eva, Verschleiß von Sanditen, Zuderbädern, Gefrorenem, Fruchtstücken und Sodawasser, 10. Neulichtgasse 76. — Dvorak Franz, Herrenkleidermacher, 12. Malfattigasse 20. — Ender Hermine, Verschleiß von Zuderbädern, Sanditen, Sodawasser, Fruchtstücken, Marmeladen und Gefrorenem nebst Obst, 12. Ahlesplatz 5. — Gerhäuser Rosa, Verkauf von Kalb-, Schweine-, Lammfleisch, Selch- und Würstwaren, Innereien, Fleckiederwaren und Knochen, 12. Weidinger Markt 49. — Jonas Johann, gewerbsmäßige Vermittlung der Veranstaltungen von erlaubten Spielen, jedoch nur auf fremde Rechnung und fremdes Risiko, 20. Dhmargasse 40. — Jonscher Karl, Großhandel mit sämtlichen Produkten der Forst- und Sägeindustrie und mit Kohle, 12. Wilhelmstraße 26. — Kasler Therese, Kaffeeiedergewerbe, 12. Schönbrunner Straße 209. — Kauf Johann, Handel mit Eiern, 12. Rechte Wienzeile 245 a. — Kohn Bernhard, Branntwein- und Leechant, 10. Troststraße 47. — Maierhofer Hilda, Handel mit Kurz-, Wirt- und Stridwaren, Wasch- und Haushaltgegenständen, 12. Breitenfurter Straße 133. — Math Julius, Konditoreiwaren- und Fruchtstückverschleiß, 16. Ottakringer Straße 70. — Matschel Max, Handelsagentur, 10. Quellenstraße 159. — Moser Karl, Gemischtwarenhandel, 14. Mariabilder Straße 184. — Müller Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, und Handel mit Konditoreiwaren, 21. Arbeiterstrandbadstraße 70. — Müller Karl, Marktfahrer, 10. Erlachgasse 135. — Narwat Margit, Wäschewarenherstellung, 10. Landgutgasse 17. — Ratter Marie, Gemischtwarenverschleiß, 14. Diefenbachgasse 43. — Drndt Anna, Gemischtwarenhandel, 12. Wilhelmstraße 45. — Pejsa Julie, Handel mit Elektro- und Radiomaterial, sowie mit elektrischen Bedarfsartikeln, 14. Schönhäuser Gürtel 3. — Podépeich Therese, Kleinhandel mit Brennmaterial, 12. Schallergasse 19. — Podlesal Josef, Tischler, 10. Troststraße 119. — Polony Julie, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichen- und Kurzwaren, 12. Altmanndorfer Straße 39. — Pospisil Jaroslav, Lohschneiderei, 10. Angeligasse 66. — Offene Handelsgesellschaft C. G. Roth & Komp., Erzeugung von Brauhauspunden, 10. Arsenal, Objekt XII. — Schaniel Heinrich, Schlosser, 10. Bernerstorfergasse 1. — Schegerin Max Leopold, Tapezierer, 10. Arsenal, Luftschiffwerk. — Schödlbauer Hans, gewerbsmäßige Verleihung von Gerüsten, 9. Wehnergasse 5. — Spielmann Heinrich, Handel mit Wäsche-, Wirt-, Kurz- und Textilwaren, 14. Schönhäuser Straße 45. — Stottan Josef, Baunternehmer, 20. Greifenedergasse 6. — Tallafuß Rudolf, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 14. Suchgasse 15. — Teltcher Hugo, Gemischtwarenhandel, 10. Troststraße 115. — Toecl Heinrich, Viktualien-, Obst- und Grünwarenhandel, 10. Sonnwendgasse

Vöslauer Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margaretengürtel 45
Telephon 56-008

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen
für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten
von Sand, Riesel u. Schotter.

Grösste Sandwerke Oesterreichs.

Nr. 26. — Treuer Fritz, Konzession zur Vielfältigung von Rundschreiben, Preislisten und sonstigen in kaufmännischen Betrieben vorkommenden Mitteilungen mittels eines Multigraphapparates, 19. Sieberinger Straße 30 a. — Włodarczyk Johann, Marktfahrer, 14. Braunhirschengasse 24. — Zdrážil Karl jun., Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2787, 2. Praterstern. — Zinke Leopoldine, Handel mit Textil-, Leder- und Wirtwaren sowie Kleidern, 9. Spitalgasse 29. — Zitta Hermann, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1761, 9. Franz Josefs-Bahnhof.

29. April 1927.

Bobesol Gustav, Viktualienhandel, 12. Hohenbergstraße, Stand 5. — Bouša Marie, Halten einer elektrischen Wäscherolle, 9. Rödgergasse 18. — Brziczka Dorothea, Gemischtwarenhandel, 20. Traisengasse 18. — Einöhl Helene, Speisewirtsgewerbe, 8. Florianigasse 14. — Rudolf Enslas Nachfolger Franz Marquart & Sohn, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel samt Flaschenbierverschleiß, 12. Sehendorfer Straße 81. — Fieber Josef, Handel mit Reise- und Sprachführern, 8. Verchenfelder Straße 28. — Hannak Adolfine, Wäschewaren- und Berufsleiderzeugung, 21. Erzherzog Karl-Straße 13. — Honey Richard, Alleinhaber der Firma A. Luigard, Buchdruckerergewerbe, 8. Pfeilgasse 35. — Honey Richard, Alleinhaber der Firma A. Luigard, Steindruckerergewerbe, 8. Pfeilgasse 35. — Jona Lionello, Lebensmittelhandel im großen, 6. Stumpergasse 45. — Kaffa Alois Anton, Erzeugung eines Färb- und Reinigungsmittels, 9. Säulengasse 19. — Knepler & Rosenthal, offene Snadelsgesellschaft, Handel mit Rauchrequisiten und Galanteriewaren, 6. Mariabiller Straße 101. — Markones Franz, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2596, 1. Johannesgasse 20. — Martini Alois, Handel mit elektrotechnischen Artikeln, 3. Bienengasse 6. — Mayer Marie, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 12. Arndtstraße 88. — Miedler Johann, Kaffeeschenter, 8. Strozsigasse 24. — Pergler Adolf, Lebensmittelhandel, beschränkt, 6. Webgasse 33. — Roth Chaim, Handel mit Leder u. Lederabfällen, 20. Brigittaplatz 18. — Schneider Vinzenz, Alleinhaber der Firma Installationsbureau für elektrische Anlagen Schneider & Komp., Mittelstufe der Konzession für Elektrotechnik, unbeschränkt für Niederspannung (Niederspannungskonzession), 8. Laudongasse 12. — Stampfl Anna, Fragnerergewerbe, 6. Webgasse 12. — Trinkl Johann, Kaffeesieberrkonzession, 3. Zuchgasse 23. — Wendl Hans, Utwarenhandel, beschränkt auf den Handel mit überpielten Klavieren, 7. Halbasse 6. — Zahour Maria, Gemischtwarenhandel, 17. Taubergasse 44.

30. April 1927.

Burian Franz, Gipsbildhauer, 17. Bezlgasse 75. — Byrosch Josef, Erzeugung von diätetischen, technischen, kosmetischen und Haushaltungspräparaten, 19. Sonnbergplatz 1. — Chabot Robert, Handel mit Kanditen, Zuderbädereien und Fruchtsäften, 7. Kaiserstraße 48. — Dechet Johann, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 19. Heiligenstädter Straße 139. — Gartner Rosa, Modistengewerbe, 21. Bagatner Straße 123. — Horáček Philomena, Handel mit Obst und Gemüse, 21. Scheffelstraße 27. — Horwiz Leopold, Erzeugung von Damenutformen aus Filz und Stroh, 17. Rosensteingasse 24. — Kainz Karl, Gastwirt, 12. Schönbrunner Straße 282. — Offene Handelsgesellschaft Krammel & Müller, Spenglerergewerbe, insbesondere Erzeugung von Auto- und Aerokühlern, Batteriekästen, Benzinbehältern und Wechlarofferten, 5. Bräuhausgasse 55. — Malitz Robert, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 677, 1. Ring des 12. November. — Novotný Anton, Erzeugung von Käse, 5. Embelgasse 60. — Prášek Anna, Fleischverschleiß, 5. Kamperstorfergasse 16. — Reiß Georg, Lastfuhrwerker, 6. Mariabiller Straße 19. — Rybar Franz, Tischler, 20. Bäuerlegasse 22. — Schloffer Siegfried, Baumeister, 18. Lodenburggasse 80. — Scholz Katharina, Handel mit Eisen- und Metallwaren und sonstigen Industrieartikeln, 5. Siebenbrunnensfeldgasse 14. — Spitz Otto, Handel mit elektrischen und Gasbeleuchtungsgegenständen und Materialien, 6. Stieggasse 7. — Stift Marie, Hotelgewerbe, 12. Grünbergstraße 11. — Tauscher Walther, Handel mit Metall- und Eisenwaren, 18. Pöbblensdorfer Straße 146. — Wania Johann, Sonnen- und Regenschirmmacher, 12. Breitenfurter Straße 125. — Wentruba Rudolf, Alleinhaber der protol. Firma Rudolf Wentruba, fabriksmäßige Ausübung des Fleischelchergewerbes, 5. Mauthausgasse 3. — Wicho Franz, Gipsbildhauerei, 18. Ferchergasse 19.

2. Mai 1927.

Berger Marie, Marktviktualienhandel, 2. Markt auf dem Volkertplatz, Stand 59. — Buttermann Klara, Kommissionshandel mit Rauch- und

Belzwaren, 2. Große Sperlgasse 21. — Divis Franz, Tischler, 10. Wielandgasse 12. — Dörr Leopoldine, Feilbieten von heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf oder Aren), von Brot und Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischkonferven und Eiern, 10. Lagenburger Straße, Ede Gudrunstraße. — Elling Simon, Alleinhaber der protol. Firma S. Elling & Komp., Handel mit Stoffen und Kleidern, 2. Rembrandtstraße 19. — Engelmann Marie, Wäschewarenzeugung, 10. Favoritenstraße 136. — Fider Anna, Handel mit Lebens- u. Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Leebgasse 78. — Josefa Filipp, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Volkertstraße 23. — Leopold Finkl, Handel mit Obst, Kanditen, Gefrorenem und Fruchtsäften, 2. Ausstellungsstraße, bei Gasthaus Leeb, im Mittel des Gebäudes, zwischen 16. und 17. Baume, bei Präuschers Panoptikum. — Jug. Fleischer Karl, Handelsagentur, 2. Kleine Sperlgasse 3. — Kürst Richard, Handel mit Automobilen und Autobestandteilen, sowie Zubehör, 2. Obere Donaustraße 99. — Ganglmair Jakob jun., Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1255, 16. Verchenfelder Gürtel Nr. 53/55. — Ginser Maria, gewerbsmäßige Ausübung der Massage, 2. Obere Donaustraße, Dianabad. — Gmeiner Katharina, Verschleiß von Kanditen und Zuderbäderwaren, 10. Laaer Wald 212. — Gornl Albine, Wäschewarenzeugung, 10. Ettenreichgasse 15. — Grumbir Marie, Straßenhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf oder Aren), Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischkonferven und Eiern in der Zeit von 10 Uhr abends bis 5 Uhr früh, 2. Verkaufshütte Praterstern, rechter Spitz der Parkanlage, Ede Nordbahnstraße, bei der Kalfestelle der Linie 5, 16, 24 und 25. — Gschladt Leopold, Gastwirt, 6. Magdalenenstraße 24. — Haas Adolf, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10. Arthaberplatz 16. — Härring Josef, Ledergalanteriewarenzeugung, 13. Kuefsteingasse 16. — Habliczel Josef, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Brigittenaue Lände 10. — Hajner Chajse, Handel mit Textilwaren, 2. Engerthstraße 215. — Hajdner Heinrich, Gipsbildhauer, 2. Am Tabor 8. — Hildebrand Leonhard, Gemischtwarenhandel, 10. Herzgasse 86 bis 90. — Hnetunka Emil, Konzession für die Unterstufe der Elektrotechnik (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 3. Ahumgasse 11/13. — Holländer Mendel, Handel mit Radioapparaten und ihren Bestandteilen, 2. Kovaragasse 40. — Hummer Marie, Verschleiß von Kanditen und Zuderbäderwaren, 10. Erlachgasse 9. — Ježek Terese, Alleinhaberin der Firma Terese Ježek, Wäschewarenzeugung, 10. Favoritenstraße 69. — Kadera Franziska, Marktfahrergewerbe, 15. Wickhoffgasse 8. — Kapl Matthias, Kleidermacher, 10. Davidgasse 6. — Kargel Franz, Galvaniseur, 10. Arsenal, Objekt 19. — Kasperides Ignaz, Gastwirt, 10. Favoritenstraße 71. — Kereskes Ludwig, Marktfahrer, 3. Dianagasse 5. — Kerner Sara, Handel mit Konfektionswaren, 13. Reingasse 46. — Klein Jetti, Handel mit Kleidern, Wäsche, Schuhen, Textil- und Wirtwaren, Möbeln, Teppichen, Uhren, Gold- und Silberwaren, 2. Springergasse 4. — Klein Josefina, Verschleiß von Wurst-, Sels- und Fleischwaren sowie Lebensmittelhandel, beschränkt, 3. Petrusgasse 4. — Knöpfelmacher Heinrich, fabriksmäßige mechanische Spulerei und Winderei 9. Hörlgasse 9. — Körner Chaim, Handel mit Lebens- und Futtermitteln, 2. Novaragasse 13. — Kollner Karl, gewerbsmäßige Revision und Kontrolle von Handelsbüchern, Einrichtung, Ueberprüfung und Begutachtung kaufmännischer Bilanzen, Neuanlage und Umgestaltung von Geschäftsbüchern, 13. Jenukgasse 19. — Konrad Renata, Modistengewerbe, 2. Große Sperlgasse 32/34. — Karl Korn, Vaugesellschaft, A.-G., Garagierung von Autos, 3. Modenapark 6. — Kornfeind Johann, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 787, 1. Raintnering. — Koj Josef, Fleischhauer, 2. Czerningasse 4. — Krallt Marie, Damenkleidermacher, 3. Zuchgasse 28. — Kronbichler Johann, Lastfuhrwerker, 10. Buchsbaumgasse 35. — Kronbichler Johann, Milchmeier, 10. Buchsbaumgasse 35. — Larott Ludwig, Lastfuhrwerker, 10. Angeli-gasse 29. — Lajovsky Johann, Chemiefabrikerei und Appretur, 15. Debererstraße 45. — Lehrer Benzon, Handelsagentur, 2. Mumbgasse 7. — Lößl Siegmund, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 311, 2. Tempelgasse 2. — Lubowiecki Kornelius, gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Geschäftslokalen und Wohnungen, 2. Pazmanitengasse 5. — Lufosnal Maximilian, Verschleiß von Lebensmitteln, Flaschenbier, Gefrorenem, Obst, Kanditen und Gemüse, beschränkt, 3. Droh-gasse 8. — Maurer Josef, Kleidermacher, 2. Taborstraße 11 a. — Mayer Johann, Wurst-, Selswaren- und Schweinefleischverschleiß, 13. Kandlergasse 31. — Mayer Maria, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Arbeiterstrandbadgasse. — Michly Laurenz, Herrenkleidermacher, 10. Mührgasse Nr. 13. — Monath Friedrich, Handel mit Textilwaren und Wäsche, 17. Parhamerplatz 6. — Reklawil Johann, Handel mit Zuderwaren, Bädereien, Schokolade, Gefrorenem, Fruchtsäften und Sodawasser, 2. Arbeiterstrandbadgasse, nächst Grenzstein 59, Sütte. — Oberländer Kurt, Handel mit Silberwaren, 2. Praterstraße 26. — Papier Marie, Marktfahrergewerbe,

13. Gusenleithnergasse 11. — Patal Franz, Hafner, 3. Rennweg 84. — Poforny Max, Fleischverfleisch, 10. Herzgasse 86. — Polte Eduard, Handel mit Kanditen, Zuckerverwaren und Schokolade im großen, 13. Gurtgasse 57. — Poul Marie, Verschleiß von Galanterie- und Kurzwaren, 10. Viktor Adler-Platz, Stand 33. — Procházka Josef, Handel mit Haus- und Küchengeräten und Spielwaren, 17. Hernalscher Gürtel 39. — Rindner Blatta, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Schrotberggasse 2. — Rühner Johann, Speisewirt, 13. Montleartstraße 1, Tennishalle. — Saager Magdalena, Lederhandel, 9. Ruzsdorfer Straße 40. — Schaffer Dora, Handel mit Textil- und Manufakturwaren, 20. Allerheiligenplatz 15/18. — Schier Antonie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 14. Sechshauer Straße 6. — Schragner Johann, Lastfuhrwerker, 13. Reingasse 50. — Schwarz Hugo, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, 2. Ferdinandstraße 22. — Siebenberg Jakob, Handel mit Altpapier und Hadern, 20. Denisgasse 8/2a. — Sinal Vinzenz, gewerbmäßiges Vermieten von Tennisplätzen für Sportzwecke, 1. Augarten, Schabewiese. — Spitz Siegfried, Erzeugung von Essenzen, Spirituosen, Essig auf kaltem Wege und Erzeugung von Fruchtsäften, 2. Ferdinandstraße 25. — Springer Jakob, Gemischtwarenhandel, 2. Zirkusgasse 9. — Julius Steiner, Handel mit Zuckerverwaren in Automaten, 2. Floßgasse 3. — Stejskal Franz, Herrenkleidmacher, 3. Rennweg 72. — Tennenbaum Salomon, Alleinhaber der protol. Firma Markus Neumann & Komp., Agentur an der Börse für landwirtschaftliche Produkte, 2. Taborstraße, Produktenbörsen. — Traub Mirta, Modistengewerbe, 2. Kleine Pfarrgasse 29. — Urazl Karl, Gas- und Wasserleitungsinstallateur, 15. Mariahilfer Straße 176. — Wagner Josef, Handel mit Kanditen, Gefrorenem, Schokolade u. Erfrischungsgetränken, 2. Ausstellungstraße 9. — Wagner Regina, Gemischtwarenhandel, 17. Teichgasse 6. — Winkler Johann, Gemischtwarenverfleisch, 10. Troststraße 125. — Wisnet Alois, Wagenladierer, 5. Bräuhäusgasse 63. — Wolloch Siegmund, Handel mit Bücherwaren, 2. Heinestraße 30. — Wondra Paula, Straßenhandel mit Obst, Naturblumen und Grünwaren, 2. Czerninplatz, Rettungsinjel. — Wondriska Edmund, Handel mit Messern, Schbesteden, Scheren, Rasiermessern, Rasierapparaten und Maniküreartikeln, 20. Wasnergasse 19. — Wapicla Therese, Gast- und Schankgewerbe, 10. Senefelderstraße 2. — Zager Anton, Straßenhandel mit Obst, Kanditen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 2. Untere Augartenstraße, Ecke Schreigasse. — Zylberberg Herschel, Handelsagentur, 2. Obere Augartenstraße 36/18.

3. Mai 1927.

Aron Rudolf, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Laurenzerberg 1. — Banhaf Paul, Nagelschmied, 10. Rothenhofgasse 69. — Dr. Bernfeld & Dr. Fischel, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung und Vertrieb von photographischen Bedarfsartikeln, 19. Döblinger Gürtel, Stadtbahnbogen Nr. 348. — Biber Regina, Handel mit Zuckerverwaren und Süßfrüchten, 1. Postgasse 3. — Braun Fritz, Alleinhaber der Firma Fritz Braun, Handel mit Manufakturwaren, 1. Salvatorgasse 10. — Brauner Simon Nachfolger Emma Brauner & Komp., offene Handelsgesellschaft, Holzhandel, 20. Bäuerlegasse 3 bis 7. — Breitenberger Karl, Erzeugung von kosmetischen Artikeln sowie von Präparaten zur Verwendung im Haushalte auf kaltem Wege ohne Verwendung von Maschinen, 3. Löwengasse 55. — Brenner Franz Joachim, Alleinhaber der Firma Tiz & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Papier- und Pappwaren aller Art, 13. Linzer Straße 299, Barade 7 und 8. — Brehmann Samuel, gewerbmäßige Durchführung von Kellern im eigenen Namen und auf fremde Rechnung, 3. Gärtnergasse 9. — Contograph Organisationsgesellschaft m. b. H., gewerbmäßige Einrichtung von kaufmännischen Buchhaltungen nach dem Contographverfahren, Bücherrevisionen und Errichtung und Ueberprüfung von Bilanzen, 1. Wallnerstraße 8. — Doctor Moriz, Alleinhaber der Firma Mittellanaenauer mechanische Weberei und Appretur Moriz Doctor, Handel mit Webwaren, 1. Werdtorgasse 4.

(Das Weitere folgt.)

Wechselseitige Haftpflicht- und Sachschadenversicherungsanstalt für Gleis- und Magazinsanlagen (Gleisag), Wien, 1. Graben 29 (Crottnerhof 1).

Einladung

zu der für den 30. Juni 1927, 1/2 12 Uhr vormittags in Wien 1, Ebendorferstraße 6 (Mezzanin) stattfindenden

5. ordentlichen Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Goldöffnungsbilanz und der Jahresrechnung pro 1926.
2. Schlussfassung über die Verwendung des Gebahrungüberschusses.
3. Statutenänderungen (§§ 6, 9, 10 und 18).
4. Wahlen in das Präsidiumkomitee.
5. Wahl in den Revisionsausschuß.

Das Exekutivkomitee.

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57

Tel. Serie 10-5-30 (3 Stellen)

Telegr.-Adresse: Lofag-Wien

Materialverwaltung Tel. 10-7-67

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität

Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Tel. 89-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Aussig, Bratislava, Karlsbad, Budapest, Győr, Gyöngyös, Nagykanizsa, Belgrad, Sofia, Konstantinopel, Angora.

WÄSCHEREIMASCHINEN

aller Art, Zentrifugen für sämtliche Industrien, Desinfektionsanlagen, sämtliche gesundheitstechnische Anlagen sowie Dampf- und Wasserleitungen billigst bei

SPEZIALFABRIK

L. Strakosch & J. Boner Nachf.

Wien XX./., Brigittaplatz 1

HEINRICH ZIPFINGER

Architekt und Stadtbaumeister

Wien, XIV., Pfeifergasse 6 — Fernsprecher 80-1-11

Hoch- u. Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten, Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Voranschläge prompt.

ASPHALT-UNTERNEHMUNG

JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Str. 24, Telephon 31-606

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Presskiesdächer, Isolierungen u. Dachpappen

1894

Kontrahent der Gemeinde Wien

A. E. G.-Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk:

Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5

Zentrale:

Wien, XXI. Bezirk

Telephon Nr. 45-85 Serie

VI., Gumpendorfer Straße 6

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Leistung, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

1846

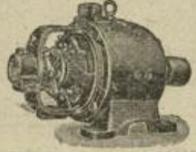
Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten-
— und Wandfliesenunternehmung —
S. Steiner
Niederlage:
Wien, VII., Siebensterngasse 16
Telephon: 35-0-76 31-2-08.
Lagerplatz:
XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20
Telephon: 10-7-16.

liefert: Glasirte Steinzeug-
röhren, Wandfliesen-, Fuß-
boden- und Trottoir-Platten,
Schamotte- und Klinkerziegel,
Schamotte-Mörtel;
ferner: Ausführungen von Wand-
verkleidungen, Fußboden-Pflaste-
rungen und komplette Kanali-
sierungsanlagen

Seb. Reizner & Sohn
Holzhandlung
Lagerplätze: 3. Bezirk, Erdberger Mais 2626 — Telephon 90-4-69
3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telephon 91-2-23
2006 Filiale:
Holzbearbeitung, 3. Bez., Rennweg 118

! Äußerst billig! 2042 a **! Äußerst billig!**
Neue Fliesen, Pflasterl, Fayence-
Klosette und Waschmuschel
und sonstige Altmaterialien aus Demolierungen verkauft
ARMIN EISLER Bureau: IX., Thurgasse 15.
Telephon Nr. 17-3-98.

Dynamo- und Elektromotoren-Bauanstalt
F. Machek & Ges.
Wien, VI., Linke Wienzeile 178
Telephon 46 2069 Telephon 46
Kraft- und Lichtenanlagen. Prompte Ausführung
aller Reparaturen.



Carl Korn, Baugesellschaft A.-G.
Wien, VII. Bez., Mariahilfer Straße Nr. 50
Übernahme aller Arten von Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbauten
Tel. 39-5-25 2051 Tel. 39-5-25

Oesterreichische
Siemens - Schuckert - Werke
Wien, XX., Engerthstraße Nr. 150.
Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung,
Elektrische Bahnen, Elektrizitätswerke und
Ueberlandwerke, Elektroastkarren, Licht- und
:: Anlassenanlagen für Kraftfahrzeuge :: 1972
Maschinenfabriken:
Wien, XX. Bezirk, Engerthstraße Nr. 150
Wien, XXI. Bezirk, Siemensstraße Nr. 88
Kabelwerk: Wien, XXI. Bezirk, Siemensstraße Nr. 88
Technisches Büro: Wien, VI., Mariahilfer Straße 7

Berndorfer
Metallwarenfabrik
Arthur Krupp A.-G.,
Berndorf, Nied.-Österr.
schwer versilberte
und unversilberte
Alpaka-Bestecke u. Tafelgeräte
:: **Reinnickel-Kochgeschirre** ::
Niederlagen:
Wien,
I., Graben 12 I., Wollzeile 12
Telephon Nr. 71-004 Tel. Nr. 72-5-45 Serie
VI., Mariahilfer Strasse 19—21
Telephon Nr. 31-97
2070

Wiener Eisenbau A.-G.
Wien, X., Knöllgasse 35—39.
Telephon Nr. 59-1-60 und 59-209.
Erzeugt Eisenkonstruktionen aller
Art, Brücken, Krane, Motorpflüge.

GEMEINNÜTZIGE BAUGESSELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.
ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35
1966 Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-
betriebe und Filiale Salzburg.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft
Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1
Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73
Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

DRAHTSEILBAHNEN
Wien und Förderanlagen für Massengüter Graz
Waagner-Biró A. G. Telephon-Nummer: 52-5-40
Wien, V., Margaretenstrasse 70

„ASRA“ Kunststeinfabrik

Kloss & Co.
Gegründet 1908

Abteilung Bildhauerei:
**Gartendekorationen
Grabmonumente**

Ausstellung und
Verkaufsbureau:
Wien, I., Stubenring 16
Telephon 78-0-89
Fabrik: XXI., Kagran 155
Telephon 41-7-95

Abteilung Stiegenstufen:
Basaltoidplatten
Kunststeinfliesen
Kunststeinwand-
verkleidungsplatten
einfarbig und gemustert

Fabrik: XI., Grillgasse 47
Telephon 99-4-49

ING. BÖHM — PRESSLUFTANLAGEN

Vermietung transportabler Preßluftanlagen

Wien, VI., Mariahilfer Straße Nr. 97.
1974

Telephon 30-15.

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9
Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

JOSEF HAMATA

Wien, XX/2, Pasettistraße Nr. 24.
Telephon Nr. 48-2-27.

Bau-, Kunstschloßerei u. Eisenkonstruktionswerkstätte
übernimmt alle Arten Bauschlosserarbeiten. Ge-
schmiedete Stiegenländer, Haustore, Fenstergitter
und eiserne Fenster aller Art.

1930

Strassenbau

Abteilungen der Bauunternehmung Franz & Emil Hollitzer, Allgemeine
österreichische Baugesellschaft A. Porr, Betonbauunternehmung G. m. b. H.

Wien, I., Schenkenstrasse 8—10

Bau moderner Strassenbefestigungen

mit bituminösen Bindemitteln aller Art im Kalt- u. Warmeinbau

1938

THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE IN WIEN

Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

Aufzügefabrik FREISSLER

Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-60
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

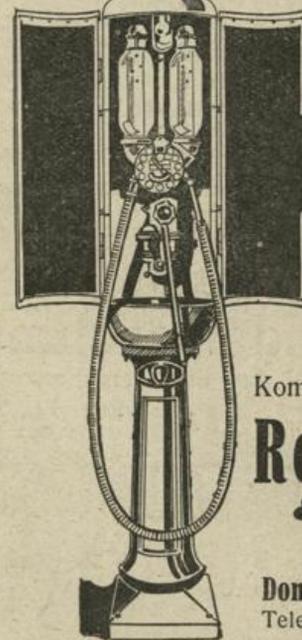
Gegründet 1868 11.000 Anlagen

Personen- u. Lasten- AUFZÜGE

Krane, elektr. Spills

Benzin- Strassenzapfstellen

Genaueste Messung



feuer- u.
explosions-
sichere
Lagerungen
f. Benzin u. alle
feuertauglich
Flüssig-
keiten

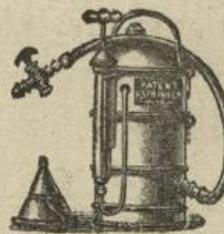
über 15000
Anlagen
ausgeführt

Kommandit-Gesellschaft

Rosenthal & Comp.

Wien, XX.,
Donaueschingenstr. 20
Telephon Nr. 43-0-55 Serie

1688



Universal- Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe.
Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, ver-
wendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für
Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für
Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater,
1977 Desinfektion und Bodenkultur.
FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion
und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelgasse 23. — Telephon 69-4-79
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1926.

Architekt u. Stadtbaumeister
PETER BRICH
Wenzel König's Nachfolger
Wien, IV., Schikanedergasse 13
Telephon 51-0-74

Kontrahent d. Gemeinde Wien
Ausführung von Bau-
meister- u. Eisenbeton-
arbeiten für Hochbauten

ING. KARL STIGLER & ALOIS ROUS

STADTBAUMEISTER
Wien, VII., Kirchengasse 32

Telephon 34-4-70

Telephon 32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten